



# Gemmingen

# mit Ortsteil Stebbach

## Verwaltungsbericht 2020/2021

### Behandlungsraum, wo sonst die Bälle fliegen

**GEMMINGEN** Gemeindefraktionsvorsitz Klaus Metzler leitet eine Arbeitsgruppe in der Kreisjugendrat-... Landesweiten Programm

Die Arbeitsgruppe hat sich mit der Frage beschäftigt, wie ein Behandlungsraum für Kinder geschaffen werden kann, der nicht nur für die Behandlung, sondern auch für die Freizeitaktivitäten geeignet ist. Die Gruppe hat sich mit verschiedenen Möglichkeiten auseinandergesetzt und hat sich für eine Lösung entschieden, die sowohl die Bedürfnisse der Kinder als auch die der Eltern berücksichtigt.

### Die Ärmel hochgekrempelt

**GEMMINGEN** Arbeitsgruppe, Kärner, Bütner: Der SV freizeiter in Eigenregie setzen Parkhaus

Die Arbeitsgruppe hat sich mit der Planung und Umsetzung eines Parkhauses beschäftigt. Die Mitglieder des SV freizeiter haben sich dazu verpflichtet, die notwendigen Arbeiten in Eigenregie zu leisten. Dies wird die Erreichung der Ziele erleichtern und die Kosten für die Gemeinde senken.

### Jubiläum in schwierigen Zeiten

**GEMMINGEN** Der SV Gemmingen und der 1. FC Stebbach wollen diesen Jahr ihre 100. Geburtstag feiern

Die beiden Vereine haben sich dazu verpflichtet, ihren 100. Geburtstag in diesem Jahr zu feiern. Trotz der schwierigen Zeiten durch die Pandemie werden sie die Feierlichkeiten nicht absagen. Sie planen eine kleine Feier, bei der die Mitglieder und die Gemeinde teilnehmen können.

### Viele Bürger beim Tag des Ehrenamts gewürdigt

**GEMMINGEN** Im 1250. Jubiläumsjahr konnten die Blutspender die Erwartungen weit übertrafen

Der Tag des Ehrenamts wurde in Gemmingen mit großer Begeisterung aufgenommen. Viele Bürger haben sich freiwillig für die Gemeinde engagiert. Die Blutspenderversammlung war ebenfalls ein großer Erfolg, da die Erwartungen weit übertrafen.

### Im Neubaugebiet wird schon an allen Ecken gewerkelt

**GEMMINGEN** Beim Baugbiet „Fuchsgrube“ sind einige Änderungen im Bebauungsplan nötig – Regelungen für Einfriedungen angepasst

Im Neubaugebiet „Fuchsgrube“ wird schon an allen Ecken gewerkelt. Die Gemeinde hat einige Änderungen im Bebauungsplan vorgenommen, um die Anforderungen an Einfriedungen anzupassen. Dies wird die Sicherheit und den Schutz der Anwohner gewährleisten.

### Anträge für Saisonkarten

**GEMMINGEN** Für das Imre-Gutyan-Freibad in Gemmingen kann ab sofort ein Antrag für eine Saisonkarte gestellt werden. Tages- oder Zweitageskarten sind ebenfalls erhältlich.

Die Saisonkarten für das Imre-Gutyan-Freibad sind ab sofort erhältlich. Interessierte können sich an der Kasse des Freibades melden. Die Karten sind für die gesamte Saison gültig und bieten einen erheblichen Preisvorteil gegenüber den Tageskarten.

### Parkfest und Markt sind abgesagt

**GEMMINGEN** (fd) Nach zahlreichen Absagen von Veranstaltungen, die erst nach dem Ende des von der Bundesregierung...

Die Gemeinde hat sich dazu entschieden, den Parkfest und den Markt zu verschieben. Dies ist eine Entscheidung, die aufgrund der aktuellen Lage getroffen wurde. Die Veranstaltungen werden zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

### Neue Fahrzeuge für den Bauhof

**GEMMINGEN** (rmz) Die Gemeinde Gemmingen startet mit der Umsetzung des...

Die Gemeinde Gemmingen hat sich dazu entschieden, neue Fahrzeuge für den Bauhof zu beschaffen. Dies wird die Effizienz und die Sicherheit der Mitarbeiter erhöhen. Die neuen Fahrzeuge sind moderner und besser ausgestattet.

### Das „Schmuckkästle“ ist fast fertig

**GEMMINGEN** Am Gemminger Gärtnerhaus sind nur noch Restarbeiten im Inneren nötig

Das „Schmuckkästle“ am Gemminger Gärtnerhaus ist fast fertig. Nur noch Restarbeiten im Inneren sind notwendig. Die Außenarbeiten sind bereits abgeschlossen. Die Fertigstellung ist für den Sommer geplant.

### Wurzeln im Boden und in der Gemeinde

**GEMMINGEN** Seit zehn Jahren Tradition: Kinder pflanzen einen kleinen Jahrgangsbäum für ihre Geschwister

Die Tradition, Kinder für ihre Geschwister einen kleinen Jahrgangsbäum zu pflanzen, wird in Gemmingen seit zehn Jahren weitergeführt. Dies ist eine schöne Erinnerung an die Vergangenheit und ein Zeichen für die Zukunft.

### Gemmingen kann auch Krise

**GEMMINGEN** Gemeinderäte sind trotz abgespecktem Haushalt zuversichtlich

Die Gemeinderäte in Gemmingen sind trotz des abgespeckten Haushalts zuversichtlich. Sie glauben an die Zukunft der Gemeinde und an die Möglichkeit, die Krise zu überwinden. Sie werden alle notwendigen Maßnahmen ergreifen.

### Ferienprogramm trotz Corona

**GEMMINGEN** Das Kinderferienprogramm in Gemmingen findet auch in der Corona-Zeit statt. So viele Veranstaltungen wie möglich können in...

Das Kinderferienprogramm in Gemmingen wird trotz Corona weitergeführt. Die Veranstaltungen werden so angepasst, dass sie sicher und gesund sind. Die Kinder werden eine tolle Zeit haben.

### Gemeinde geht gestärkt in die Zukunft

**Jahresrückblick: Timo Wolf/Jan Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement der Bürger im Krisenjahr 2020**

Die Gemeinde Gemmingen geht gestärkt in die Zukunft. Das ehrenamtliche Engagement der Bürger im Krisenjahr 2020 hat die Zusammenhalt und die Widerstandsfähigkeit der Gemeinde gestärkt. Die Gemeinderäte sind stolz auf die Leistungen der Bürger.

### Corona-Ambulanz wird ins Gärtnerhaus verlegt

**GEMMINGEN** Seit mehreren Monaten bietet in der Kräichgahalle in Gemmingen die Praxis der Ärzte Klumpp am Gemmingen eine Corona-Ambulanz an. Diese Ambulanz hilft dabei, Menschen mit Corona-Symptomen eine schnelle Anlaufstelle zu bieten, während Menschen mit anderen Krankheiten bedenkenlos in normale Arztpraxen gehen können.

Die Corona-Ambulanz wird von der Kräichgahalle in das Gärtnerhaus verlegt. Dies wird die Erreichbarkeit für die Patienten verbessern und die Kapazitäten der Kräichgahalle freier machen. Die Ärzte Klumpp werden weiterhin für die Patienten da sein.

### Corona-Ambulanz wird ins Gärtnerhaus verlegt

**GEMMINGEN** Seit mehreren Monaten bietet in der Kräichgahalle in Gemmingen die Praxis der Ärzte Klumpp am Gemmingen eine Corona-Ambulanz an. Diese Ambulanz hilft dabei, Menschen mit Corona-Symptomen eine schnelle Anlaufstelle zu bieten, während Menschen mit anderen Krankheiten bedenkenlos in normale Arztpraxen gehen können.

Die Corona-Ambulanz wird von der Kräichgahalle in das Gärtnerhaus verlegt. Dies wird die Erreichbarkeit für die Patienten verbessern und die Kapazitäten der Kräichgahalle freier machen. Die Ärzte Klumpp werden weiterhin für die Patienten da sein.



## Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Gemmingen und Stebbach, wir haben uns dazu entschieden, Ihnen den Verwaltungsbericht der Gemeinde für die beiden Jahre 2020 und 2021 im Doppelpack zu präsentieren. Diese beiden Jahre waren sehr stark von der Corona-Pandemie geprägt. Zusätzlich zu einer andauernden personellen Unterbesetzung in unserer Verwaltung haben auch weitere Krisenthemen wie der aktuelle Krieg in der Ukraine und die Gasmangellage dazu geführt, dass wir Ihnen den zusammengefassten Verwaltungsbericht erst spät – zu Beginn des Jahres 2023 – präsentieren und einige Themen auch erst im darauffolgenden Verwaltungsbericht aufgegriffen werden können. Der Bericht 2022 wird im Laufe dieses Jahres erstellt. Ich danke unseren Lesern an dieser Stelle für ihr Verständnis und Ihre Geduld. Da der Verwaltungsbericht keine tagesaktuelle Berichterstattung ist, sondern eher einen Rückblick und ein Nachschlagewerk darstellt, wird er dennoch seiner Bedeutung gerecht.

Unser Veranstaltungsleben befand sich im Berichtszeitraum beinahe durchgängig in einer erzwungenen „Winterpause“. Was für ein harter Kontrast zum lebhaften und unvergesslichen Jubiläumsjahr 2019. Nach dem Tag des Ehrenamts im Februar 2020 mussten wir schweren Herzens alle unsere Gemeindeveranstaltungen der Pandemielage geschuldet absagen und konnten außer dem Jahrgangsbaumpflanzen auf den Jahrgangswiesen im Oktober keine Veranstaltungen mehr durchführen. Im Hochsommer 2021 sah die Lage in Gemmingen und Stebbach wieder etwas besser aus und wir durften unseren Einwohnern ein kleines Stück Normalität zurückgeben und gemeinsam schöne Momente erleben. Neben der Kirchweih in Stebbach im September und dem Gemminger Markt, den wir bereits auf den Oktober verschoben hatten, fand auch eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Präsenz statt. Für die Badesaison 2020/2021 im Imre-Gutyán-Freibad gab es über beide Corona-Jahre hinweg Saisonkarten zu ergattern und in 2021 konnten wir nach einiger Zeit aufgrund gelockerter Coronaregelungen sogar zusätzlich Einzeltageskarten anbieten.

Trotz der Beschränkungen die mit der Pandemie einhergingen lagen die Entwicklungen in Gemmingen und Stebbach nicht brach. Die Bauarbeiten am Gärtnerhaus, die 2018 begonnen hatten, wurden 2020 fertiggestellt. Kurz darauf zogen wir zur Einhaltung der Corona-Regeln für Gemeinderatsitzungen vom alten Rathaus in die größeren Räumlichkeiten ins Gärtnerhaus und die Infektionsambulanz der Praxis Dr. Klimm fand darin ebenfalls ihren Platz. Diese Einrichtung der Infektionsambulanz war für unsere Einwohnerschaft und für die Menschen aus den umgebenden Gemeinden über die komplette Pandemiezeit eine wertvolle Stütze und Anlaufstelle. Die Erweiterung der Wolf-von-Gemmingen-Schule mit 6 Klassenzimmern als Anbau in modular Bauweise konnte planmäßig fertiggestellt werden und bietet seither ausreichend Platz für unsere wachsende Schule.

Diese Ausgabe des Verwaltungsberichtes hält außerdem eine kleine Premiere parat. Unsere Kindergärten Bahnhofstraße, Wiesenstraße und Kelterberg sind zum ersten Mal jeweils mit einem eigenen Jahresbericht vertreten und geben Einblicke in die Arbeit während der Pandemiezeit. Ab dem Verwaltungsbericht 2022 werden dann auch der neue Kindergarten Stettener Straße und der neue Naturkindergarten Vorderer Seeberg berichten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieser umfangreichen Ausgabe und hoffe, dass Sie auf den nächsten Seiten entdecken werden, dass sich unsere Gemeinde trotz unvorhergesehener Pandemie positiv entwickelt hat. Ich wünsche Ihnen alles Gute und freue mich auf ein zukünftiges Beisammensein und vor allem bleiben Sie gesund!

Ihr

Timo Wolf  
Bürgermeister

Den Verwaltungsbericht finden Sie außerdem ab sofort als PDF-Datei auf unserer Homepage [www.gemmingen.eu](http://www.gemmingen.eu) (Rubrik „Unsere Gemeinde“; Reiter „Rathaus“)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Bürgermeisters</b> .....	<b>3</b>	Vollausbau Wohngebiet „Hinter der Kirch/ Hinter den Gärten“ in Stebbach .....	<b>22</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>4</b>	Planungswettbewerb „Gemeinsames Feuerwehrhaus und Bauhof“ .....	<b>23</b>
<b>Verwaltung und Finanzen</b> .....	<b>5</b>	Sanierungsgebiet „Ortszentrum Gemmingen“ .....	<b>23</b>
Gemeinderatsarbeit .....	5	Erweiterung Wolf-von-Gemmingen-Schule .....	<b>23</b>
Landtagswahl .....	5	Feldwegeunterhaltungsprogramm .....	<b>24</b>
Bundestagswahl .....	5	Ein Quartier für Fledermäuse .....	<b>25</b>
Verwaltungspersonal .....	6	Eidechsen bekommen ein neues Zuhause .....	<b>25</b>
Haushalt .....	7	Fahrzeugkonzeption Bauhof .....	<b>25</b>
Eckdaten des Verwaltungshaushaltes 2020 .....	7	Neue Kehrmaschine für den Bauhof .....	<b>26</b>
Eckdaten des Verwaltungshaushaltes 2021 .....	7	Kommunalschlepper für den Bauhof: Ersatzfahrzeug übergeben .....	<b>26</b>
Eckdaten des Finanzhaushaltes 2020 .....	8	Gärtnergepflegte Grabfelder auf den Friedhöfen in Gemmingen und Stebbach .....	<b>26</b>
Eckdaten des Finanzhaushaltes 2021 .....	8	Pavillon im Gemminger Schlosspark barrierefrei zugänglich .....	<b>27</b>
Kassenlage .....	8	Betonsanierung am Nachklärbecken I und RÜB West .....	<b>27</b>
Verschuldung .....	8	<b>Zahlen, Daten, Fakten</b> .....	<b>28</b>
Bauplätze, Gewerbeflächen, Wohngebäude .....	9	Ordnungsamt .....	<b>28</b>
Freibad .....	9	Bauamt .....	<b>28</b>
<b>Bildung und Soziales</b> .....	<b>10</b>	Bevölkerungsstatistik .....	<b>28</b>
Wolf-von-Gemmingen-Schule .....	10		
Schulsozialarbeit .....	11		
Kindergarten Wiesenstraße .....	11		
Kindergarten Stebbach .....	13		
Kindergarten Bahnhofstraße .....	14		
Bücherei .....	16		
Jugendtreff .....	16		
Kinderferienprogramm .....	17		
<b>Veranstaltungen und Feste</b> .....	<b>17</b>		
Tag des Ehrenamts .....	17		
Pflanzen des Jahrgangsbaumes .....	19		
<b>Feuerwehr</b> .....	<b>20</b>		
<b>Bauen und Planen</b> .....	<b>21</b>		
Aus der Arbeit des Bauhofs .....	21		
Neues Sonnensegel Imre-Gutyán-Freibad 2020 .....	21		
Erschließung Baugebiet Helde II 2021 .....	21		
Umfahrung Kraichgauhalle .....	21		
Sanierung Gärtnerhaus mit Errichtung eines Vereins- und Bürgerhauses .....	22		

# Verwaltung und Finanzen

## Gemeinderatsarbeit

### 2020

Im Jahr 2020 hatte der Gemeinderat 8 Gemeinderatssitzungen in Präsenz, 4 Gemeinderatssitzungen im Rahmen eines elektronischen Verfahrens sowie erstmals eine Gemeinderatssitzung komplett per Videokonferenz zu absolvieren. Dabei wurden insgesamt 156 Vorlagen im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil behandelt. Zudem tagte der Hauptausschuss zweimal in Präsenz und zweimal im Rahmen eines elektronischen Verfahrens. Dabei stimmte der Hauptausschuss insbesondere über Baugesuche ab. Für die Planung des neuen Feuerwehr- und Bauhofgebäudes wurde ein Auswahlgremium gebildet, welches zweimal tagte. Zudem wurde im Jahr 2020 wieder eine Waldbegehung durchgeführt.

Daneben fand im Jahr 2020 eine Klausurtagung des Gemeinderates statt. Im Rahmen von verschiedenen Themenblöcken wurden im Nachgang zur Kommunalwahl 2019 die Grundlagen der Kommunalverfassung, die Gemeindeentwicklung, die Haushalts Eckdaten für das Jahr 2020 sowie die Einzelhandelskonzeption vorbesprochen.

Vertreter der Gemeinde Gemmingen sind darüber hinaus in den Gremien „Kulturbeirat“ und „Gemeinsamer Ausschuss“ der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit Eppingen und Ittlingen sowie in den Gremien des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Mühlbach aktiv.

Die Tagesordnungen der Gemeinderatssitzungen werden im Amtsblatt, auf der Homepage und durch Anschlag öffentlich bekannt gemacht. Alle Einwohner werden damit regelmäßig zu den öffentlichen Sitzungen eingeladen.

### 2021

Im Jahr 2021 hatte der Gemeinderat 10 Gemeinderatssitzungen in Präsenz, 2 Gemeinderatssitzungen im Rahmen eines elektronischen Verfahrens sowie eine Gemeinderatssitzung per Videokonferenz zu absolvieren. Dabei wurden insgesamt 133 Vorlagen im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil behandelt. Zudem tagte der Hauptausschuss dreimal in Präsenz und viermal im Rahmen eines elektronischen Verfahrens. Dabei stimmte der Hauptausschuss insbesondere über Baugesuche ab.

Daneben fand im Jahr 2021 eine Klausurtagung des Gemeinderates statt. Im Rahmen von verschiedenen Themenblöcken wurden u.a. die Themen Neubau des Gebäudes Feuerwehr/Bauhof sowie die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaik vorbesprochen.

Vertreter der Gemeinde Gemmingen sind darüber hinaus in den Gremien „Kulturbeirat“ und „Gemeinsamer Ausschuss“ der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit Eppingen und Ittlingen sowie in den Gremien des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Mühlbach aktiv.

Die Tagesordnungen der Gemeinderatssitzungen werden im Amtsblatt, auf der Homepage und durch Anschlag öffentlich bekannt gemacht. Alle Einwohner werden damit regelmäßig zu den öffentlichen Sitzungen eingeladen.

## Landtagswahl

Am Sonntag, 14. März 2021, fand die Wahl zum 17. Landtag von Baden-Württemberg statt.

Wahlberechtigte: 3.704  
Wähler: 2.289

Wahlbeteiligung: 61,80 %  
Ungültige Stimmen: 27  
Gültige Stimmen: 2.262

Wahlvorschlag		Stimmen	%
GRÜNE	Köhler	572	25,29
CDU	Dr. Preusch	517	22,86
AfD	Dr. Podeswa	299	13,22
SPD	Schäfer	306	13,53
FDP	Heitlinger	286	12,64
DIE LINKE	Weber	72	3,18
ÖDP	Ries-Müller	31	1,37
Die PARTEI	Götz	51	2,25
FREIE WÄHLER	Dr. Rittaler	78	3,45
dieBasis	Haag	29	1,28
W2020	Wilbo	21	0,93

## Bundestagswahl

Am Sonntag, 26. September 2021, fand die Wahl zum Deutschen Bundestag statt.

Hier die Ergebnisse für die Gesamtgemeinde:

Wahlberechtigte: 3.739  
Wähler: 2.891  
Wahlbeteiligung: 77,32 %  
Ungültige Stimmen:  
Erststimmen: 23  
Zweitstimmen: 31  
Gültige Stimmen:  
Erststimmen: 2.868  
Zweitstimmen: 2.860

Wahlvorschlag		Erststimmen	%	Zweitstimmen	%
CDU	Throm	753	26,26	639	22,34
SPD	Juratovic	728	25,38	671	23,46
GRÜNE	Steidel	312	10,88	326	11,40
FDP	Link	434	15,13	491	17,17
AfD	Gminder	358	12,48	378	13,22
DIE LINKE	Wanner	84	2,93	96	3,36
Tierschutzpartei				33	1,15
Die PARTEI	Götz	41	1,43	33	1,15
FREIE WÄHLER	Basler	93	3,24	71	2,48
PIRATEN				8	0,28
ÖDP				15	0,52
NPD				12	0,42
DiB				2	0,07
MLPD	Rügner	0	0,00	0	0,00
DKP				1	0,03
dieBasis	Piper	47	1,64	33	1,15
BündnisC				3	0,10
BÜRGERBEWEGUNG				1	0,03
BÜNDNIS21				1	0,03
LKR				3	0,10
Die Humanisten	Schneider	18	0,63		
Gesundheitsforschung				0	0,00
Team Todenhöfer				27	0,94
Volt				7	0,24

## Verwaltungspersonal

### 2020 und 2021

Folgende Veränderungen waren beim Personal (ohne Minijobber/Aushilfskräfte) der Gemeindeverwaltung in 2020 und 2021 zu verzeichnen:

#### Neu eingestellt wurden:

- Frau Jennifer Bastian (Referentin des Bürgermeisters) zum 1. Januar 2020
- Frau Hanna Moder (Steueramt) zum 19. Februar 2020
- Nicole Engert (Vorzimmer Bürgermeister) zum 1. März 2020
- Frau Anke Caparelli (Hauswirtschaftskraft Kindergarten Wiesenstraße) zum 1. März 2020
- Frau Carmen Kuhnle (Erzieherin Kindergarten Wiesenstraße) zum 1. März 2020
- Frau Svetlana Eida (Urlaubs- und Krankheitsvertretung Kindergarten) zum 4. März 2020
- Frau Cristina Petrescu (Erzieherin Kindergarten Wiesenstraße) zum 16. März 2020
- Frau Lucia Giebe (Erzieherin Kinderkrippe Wiesenstraße) zum 17. Juni 2020
- Frau Theresa Becker (Leitung Kindergarten Bahnhofstraße) zum 1. Juli 2020
- Frau Mariola Golabek (Leitung Kindergarten Stebbach) zum 20. August 2020
- Frau Kadrije Loku (Reinigungskraft Rathaus) zum 24. August 2020
- Frau Leyla Tuncer (Bürgerbüro und Standesamt) zum 1. September 2020
- Frau Simone Schultz (Erzieherin Kinderkrippe Wiesenstraße) zum 9. September 2020
- Frau Marlene Rebel (Urlaubs- und Krankheitsvertretung Kindergarten) zum 21. September 2020
- Frau Katrin Hölzel (Erzieherin Kinderkrippe Wiesenstraße) zum 1. Oktober 2020
- Herr Guy Esch (Hausmeister Gärtnerhaus) zum 15. Oktober 2020
- Herr Musa Zogaj (Hausmeister kommunale Einrichtungen Stebbach) zum 1. November 2020
- Herr Hannes Bayer (Erzieher Kindergarten Bahnhofstraße) zum 1. November 2020
- Frau Bettina Fink (Mitarbeiterin Bauamt) zum 1. Dezember 2020
- Frau Irina Tomme (Erzieherin Kindergarten Wiesenstraße) zum 1. Januar 2021
- Frau Vanessa Gencgel (stv. Leitung des Bauamts) zum 1. März 2021
- Frau Nicole Bothner (Erzieherin Kindergarten Bahnhofstraße) zum 9. April 2021
- Frau Tamara Pflug (Kinderpflegerin Kindergarten Wiesenstraße) zum 20. Mai 2021
- Frau Müjgan Divrik (Anlagenpflegerin) zum 1. Juni 2021
- Herr Jan Ebert (stv. Leitung Rechnungsamt) zum 1. Juli 2021
- Frau Fabienne Ramb (Erzieherin Kindergarten Wiesenstraße) zum 1. August 2021
- Frau Sylvia Handlos (Amtsbotin Gemmingen) zum 1. August 2021
- Frau Catalina Morariu (Ausbildung zur Erzieherin – PIA) zum 1. September 2021
- Herr Dominik Behre (Erzieher im Kindergarten Wiesenstraße) zum 1. Oktober 2021

- Frau Claudia Gehrig (Urlaubs- und Krankheitsvertretung Kindergarten) zum 11. Oktober 2021
- Frau Roswitha Ludwiczek (Urlaubs- und Krankheitsvertretung Kindergarten) zum 14. Oktober 2021
- Herr Oktay Büyümez (Mitarbeiter des Bauhofs) zum 18. Oktober 2021
- Frau Sina Smyrek (Freiwilliges Soziales Jahr) zum 10. November 2021
- Frau Gülcan Calkan (Urlaubs- und Krankheitsvertretung Kindergarten) zum 16. November 2021
- Frau Uta Schmidt (Aushilfskraft Kindergarten Stebbach) zum 13. Dezember 2021

#### Ausgeschieden sind:

- Frau Manuela Stickle (Zweitkraft Kindergarten Wiesenstraße) zum 29. Februar 2020
- Frau Marianne Eiermann (Vorzimmer Bürgermeister) zum 29. Februar 2020 (ATZ Freistellungsphase)
- Frau Atara Pieper (Steueramt) zum 31. März 2020
- Frau Marlene Rebel (Erzieherin Kinderkrippe Wiesenstraße) zum 31. März 2020
- Frau Daniela Gropp (Urlaubs- und Krankheitsvertretung Kindergarten) zum 8. April 2020
- Frau Jennifer Waldheim (Gruppenleitung Kindergarten Wiesenstraße) zum 30. Juni 2020
- Frau Beate Knie (Urlaubs- und Krankheitsvertretung Kindergarten) zum 31. Juli 2020
- Frau Johanna Hofmann (Leitung Kindergarten Bahnhofstraße) zum 15. August 2020
- Frau Carmen Kuhnle (Erzieherin Kindergarten Wiesenstraße) zum 31. August 2020
- Frau Elke Schuster (Raumpflegerin Rathaus) zum 31. August 2020
- Frau Katharina Wägerle (Bürgerbüro und Standesamt) zum 30. September 2020
- Frau Sonja Werthmüller (Leitung Bauamt) zum 30. September 2020
- Frau Silke Schäfer (Zweitkraft Kinderkrippe Wiesenstraße) zum 30. September 2020
- Frau Claudia Lau (Leitung Kindergarten Stebbach) zum 30. September 2020
- Frau Stephanie Mehl (Sachbearbeitung Bauverwaltungsrecht) zum 30. September 2020
- Frau Edith Günther (Urlaubs- und Krankheitsvertretung Kindergarten) zum 31. Dezember 2020
- Frau Medine İcöz (Anlagenpflegerin) zum 30. April 2021
- Frau Evin Bagatur (Kinderpflegerin Kindergarten Wiesenstraße) zum 29. Juni 2021
- Frau Jana Weinbrecht (stv. Leitung Rechnungsamt) zum 30. Juni 2021
- Frau Nicole Koser-Weickum (Zweitkraft Kindergarten Stebbach) zum 15. August 2021
- Frau Kathrin Hölzel (Zweitkraft Kindergarten Wiesenstraße) zum 31. August 2021
- Frau Theresa Becker (Leitung Kindergarten Bahnhofstraße) zum 31. August 2021
- Herr Peter Brenneisen (Mitarbeiter des Bauhofs) zum 31. August 2021
- Frau Cristina Petrescu (Erzieherin Kindergarten Bahnhofstraße) zum 31. Dezember 2021

## Haushalt

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Verwaltungsberichtes sind die Haushaltsjahre 2020 und 2021 zwar bereits abgeschlossen, jedoch konnten noch keine Jahresabschlüsse erstellt werden. Die Gemeinde Gemmingen befindet sich derzeit bei der Umstellung auf das Neue Haushaltsrecht (NHKR) auf der Zielgeraden. Bevor die Jahresabschlüsse seit der Umstellung auf NKHR im Jahr 2017 beschlossen werden dürfen, muss zunächst die Eröffnungsbilanz fertig sein. Aufgrund der aufwendigen Erstellung der Eröffnungsbilanz und der erst im Jahr 2020 abgeschlossenen Prüfung durch die Gemeindeprüfanstalt (GPA), konnten bislang lediglich vorläufige Ergebnisse bestimmt werden. Im Verlauf der Haushaltsjahre 2022 und 2023 sollen die fehlenden Jahresabschlüsse erstellt werden.

Durch die Corona-Pandemie, die die Jahre 2020 und 2021 bestimmt hat, die daraus resultierenden Unsicherheiten und die fehlenden Jahresabschlüsse kann daher noch keine belastbare Aussage zu den Jahresabschlüssen 2020 und 2021 getroffen werden. Die Ergebnisse sehen aber vermutlich erheblich besser aus, als die Planzahlen.

### Haushaltszahlen 2020

Für das Haushaltsjahr 2020 wurde mit einem Volumen des Ergebnishaushalts von 12,58 Mio. Euro gerechnet. Das geplante negative ordentliche Ergebnis wurde dabei auf 48.683 Euro veranschlagt.

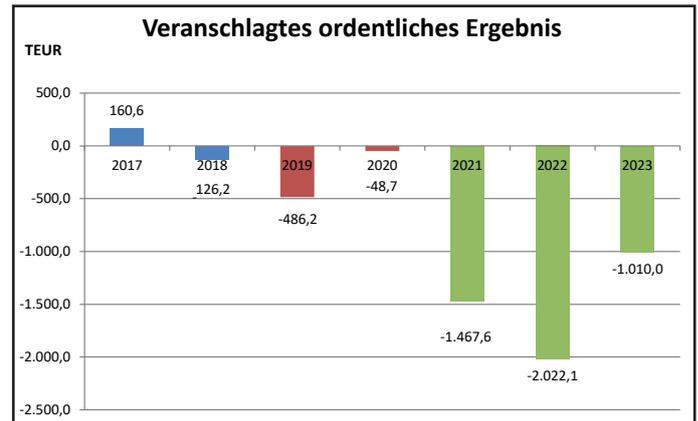
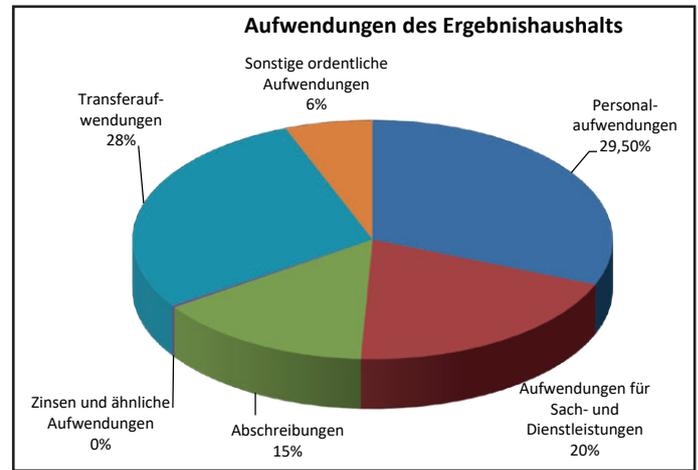
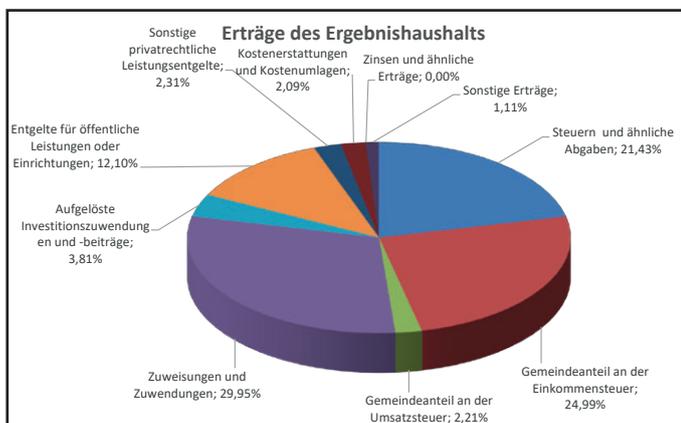
Im Finanzhaushalt ist ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.402.984 Euro, ein Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 6.391.760 Euro und ein Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von 1.324.331 Euro geplant. Die geplante Liquiditätsänderung beträgt -3.664.445 Euro. Der Gemeinderat hat diesen Haushalt am 20. Februar 2020 verabschiedet.

### Haushaltszahlen 2021

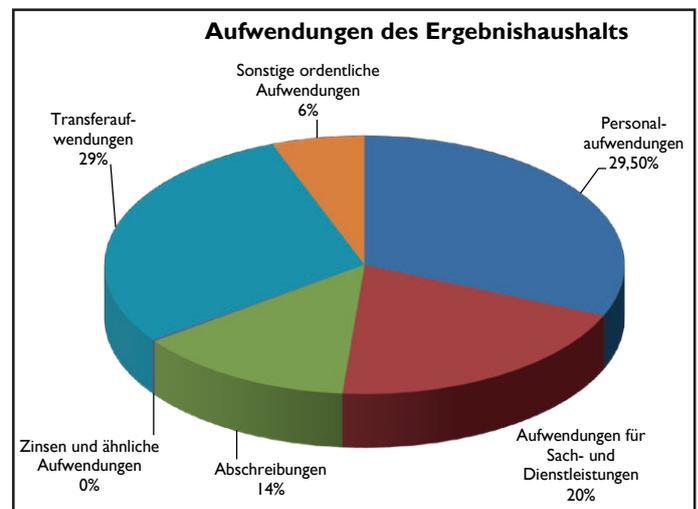
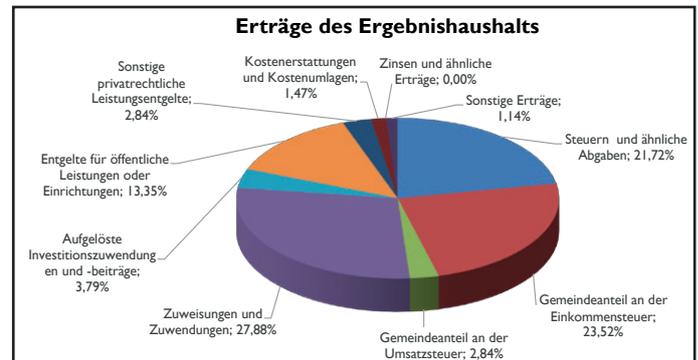
Für das Haushaltsjahr 2021 wurde mit einem Volumen des Ergebnishaushalts von 14,17 Mio. Euro gerechnet. Das geplante negative ordentliche Ergebnis wurde dabei auf 1.825.645 Euro veranschlagt.

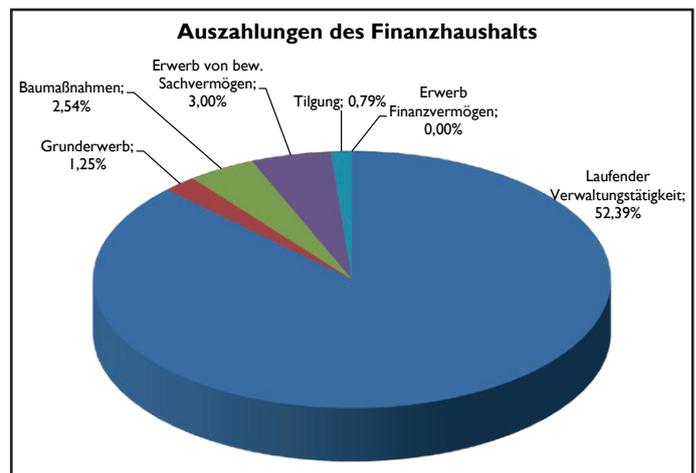
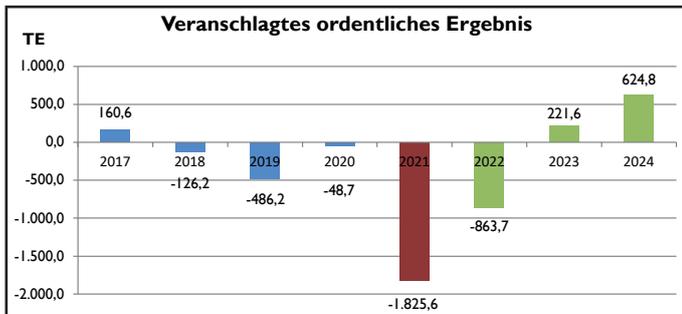
Im Finanzhaushalt ist ein Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von 378.868 Euro, ein Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 2.761.230 Euro und ein Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit von 183.847 Euro geplant. Die geplante Liquiditätsänderung beträgt -3.323.944 Euro. Der Gemeinderat hat diesen Haushalt am 10. Dezember 2020 verabschiedet.

### Eckdaten des Verwaltungshaushaltes 2020:

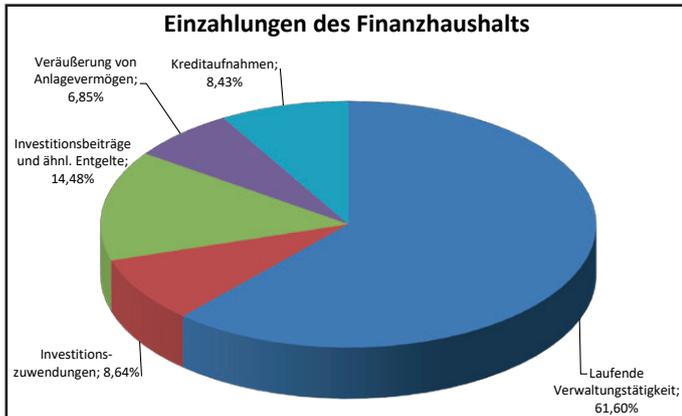


### Eckdaten des Verwaltungshaushaltes 2021:



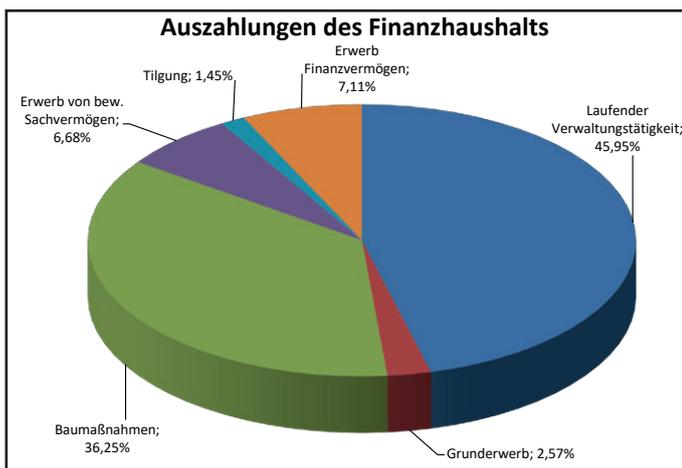


### Eckdaten des Finanzhaushaltes 2020:



### Schwerpunkt der Investitionen:

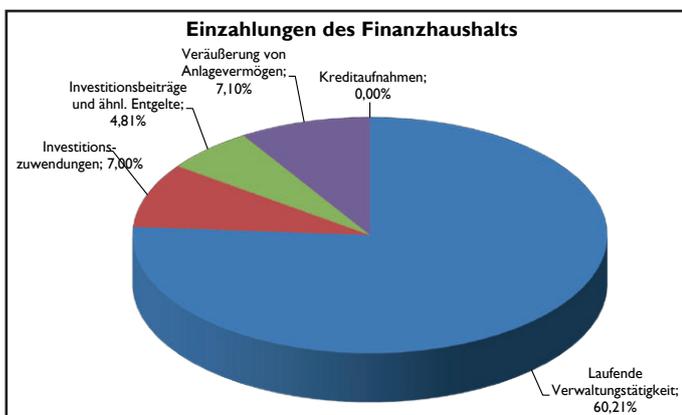
2020	2021
Herstellung Parkplatz Eppinger Straße 8	Erschließung Wohnbaugebiet 2.BA Helde II
Abschluss Sanierungsgebiet Hinter der Kirch	Sanierung Heldetreppe
Sanierungsgebiet Gemmingen	Sanierungsgebiet Gemmingen
Schulanbau der Wolf-von-Gemmingen-Schule	Kiga Bahnhofstraße Erweiterungsbau
Kanal-, Feldwege- und Straßensanierungen	Kanal-, Feldwege- und Straßensanierungen
Abschluss des Ausbaus Baugebiet „Fuchsgrube“	Friedhof Gemmingen: Neuanlage Grabfeld
Beteiligung an der NetzeBW	Schulen: Sanierung Heigungsanlage
Herstellung des Umfahringwegs um die Kraichgauhalle	RÜB: Betoninstandsetzung
Erstellung des Sedimentationsbeckens im Heßlach	Kläranlage: Automations-/Prozesstechnik
Herstellung Parkplatz Eppinger Straße 8	Bauhof: Kerhmaschine, und weitere bewegl. Anlagevermögen



Bereits seit dem Jahr 2004 können die Steuerhebesätze in der Gemeinde Gemmingen gleich gehalten werden:

Grundsteuer A	390 v.H.
Grundsteuer B	350 v.H.
Gewerbesteuer	370 v.H.

### Eckdaten des Finanzhaushaltes 2021:



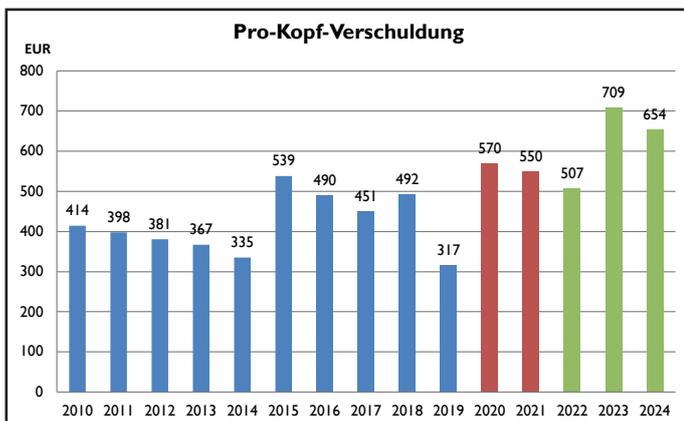
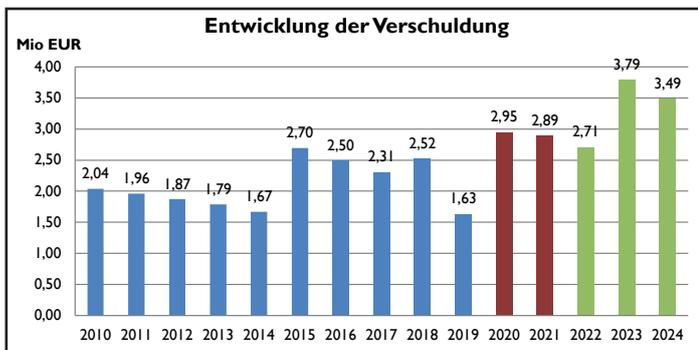
### Kassenlage

In den Jahren 2020 und 2021 war die Liquidität der Gemeindekasse Gemmingen stets gegeben.

### Verschuldung

Die voraussichtliche Verschuldung für 2020 wurde auf Grundlage des Finanzhaushalts 2020 und der Finanzplanungsdaten 2021-2023 errechnet. Die laut Haushaltsplan 2020 zu erwartende Verschuldung zum 31.12.2020 lag bei 2,95 Mio. Euro. Die geplante Pro-Kopf-Verschuldung lag im Haushaltsplan 2020 bei 570 Euro.

Für 2021 wurde eine voraussichtliche Verschuldung zum 31.12.2021 in Höhe von 2,89 Mio. Euro errechnet. Die geplante Pro-Kopf-Verschuldung lag im Haushaltsplan 2021 bei 550 Euro.



### Bauplätze, Gewerbeflächen, Wohngebäude

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2020 wurden vier Wohnbauplätze und ein Gewerbebauplatz verkauft. So konnte der Abverkauf der Bauplätze im Baugebiet Fuchsgrube abgeschlossen werden. Zusätzlich wurden die letzten gemeindeeigenen Flächen im Gewerbegebiet Losterbachstraße veräußert.

Zum Ende des Haushaltsjahres 2021 konnte mit dem Abverkauf der Bauplätze im Baugebiet Helde 2 begonnen werden. Zusätzlich wurde eine weitere Fläche im Gewerbegebiet „Obere Losterbach“ veräußert. Bis zum Ende des Haushaltsjahres 2021 wurden somit weitere zehn Wohnbauplätze und ein Gewerbebauplatz verkauft.

Bereits im Jahr 2007 wurde der sogenannte Kindernachlass eingeführt. Bei der Veräußerung von gemeindeeigenen Wohnbauplätzen wird auf den Kaufpreis ein Nachlass in Höhe von 5,00 Euro/qm je Kind des Erwerbers gewährt. Berücksichtigt werden hierbei bis zu max. vier Kinder des Erwerbers, die das 11. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Darüber hinaus werden auch die Kinder des Erwerbers berücksichtigt, die bis zu fünf Jahre nach Abschluss des Kaufvertrages geboren werden. Der ausgezahlte Kindernachlass des Jahres 2020 betrug 2.850,- Euro, in 2021 11.415,- Euro.

Da die Nachfrage nach Bauplätzen und der damit einhergehende Bedarf sehr groß ist, befasst sich die Gemeinde mit der Planung weiterer Baugebiete.

### Freibad

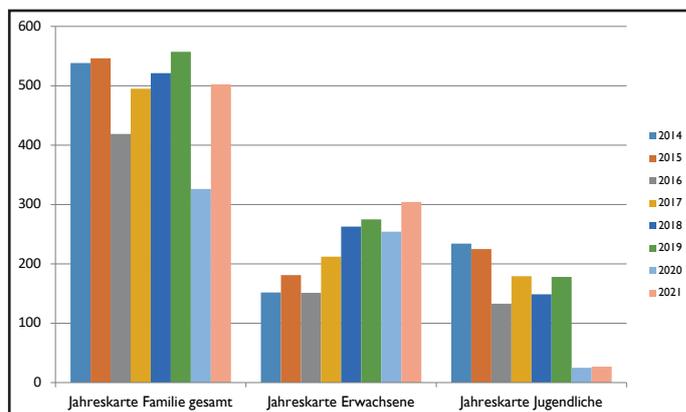
Das Imre-Gutyán-Freibad in Gemmingen konnte im Jahr 2020 coronabedingt erst zum 15. Juni 2020 eröffnet werden. Der Kartenvorverkauf startete am 04. Juni 2020. Um jederzeit einen Überblick über die Besucher des Freibads zu gewährleisten wurden in diesem Jahr nur Saisonkartenn verkauft. Da die maximale Besucherzahl auf 350 Personen festgelegt war, wurden zu Beginn nur Karten für 700 Personen zur Verfügung gestellt. Die maximale Besucherzahl wurde jedoch oft nicht erreicht. Des-

halb wurde das Kontingent noch einmal auf weitere 700 Personen erhöht. Die maximale Anzahl der Saisonkarten wurde nicht nachgefragt. Lediglich Saisonkarten für 1.224 Personen wurden in 2020 verkauft.

Auch in 2021 verzögerte das Coronavirus die Eröffnung des Freibads. Das Imre-Gutyán-Freibad in Gemmingen konnte im Jahr 2021 erst zum 26. Mai 2021 eröffnet werden. Der Kartenvorverkauf startete am 14. Mai 2021. Zu Beginn der Badesaison 2021 wurden nur Saisonkarten sowie Zwölferkarten verkauft. Ab dem 05. August 2021 wurden zusätzlich Tageskarten verkauft. Die maximale Besucherzahl war inzidenzabhängig und wurde ebenfalls zu diesem Datum von 350 auf 600 Gäste erhöht. Es wurden in 2021 Saisonkarten für 1.868 Personen verkauft.

Die Grafik zeigt die Anzahl der verkauften Jahreskarten pro Familie.

Anzahl der verkauften Jahreskarten von 2014 – 2021								
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Jahreskarte Familie gesamt	538	546	419	495	521	557	326	502
Jahreskarte Erwachsene	152	181	151	212	263	275	254	304
Jahreskarte Jugendliche	234	225	133	179	149	178	25	27



Eine monatliche Auswertung der Einnahmen konnte in den Jahren 2020 und 2021 nicht erfolgen. Allerdings konnten die verkauften Jahreskarten nach Ortschaften aufgeteilt werden. Der Verkauf der Jahreskarten in 2021 wurde auf die Verwaltungsgemeinschaft und die Freibadnutzer, die bereits in den Vorjahren eine Jahreskarte genossen, beschränkt. Am größten war der Bedarf in den Jahren 2020 sowie 2021 in Gemmingen und Eppingen.

### Verkaufte Jahreskarten 2020:

Orte	Jahreskarte mit einem Erwachsenen und Kindern	Jahreskarte mit zwei Erwachsenen und Kindern	Jahreskarte für einen Erwachsenen	Jahreskarte für Jugendlichen
Gemmingen	34	158	105	13
Eppingen	16	68	102	7
Schwaigern	2	7	9	0
Reihen	0	0	4	0
Massenbachhausen	1	6	7	0
Kirchartd	0	9	8	0
Ittlingen	4	10	6	4
Massenbach	0	1	0	0
andere Orte	2	8	13	1
<b>Gesamt</b>	<b>59</b>	<b>267</b>	<b>254</b>	<b>25</b>

## Verkaufte Jahreskarten 2021:

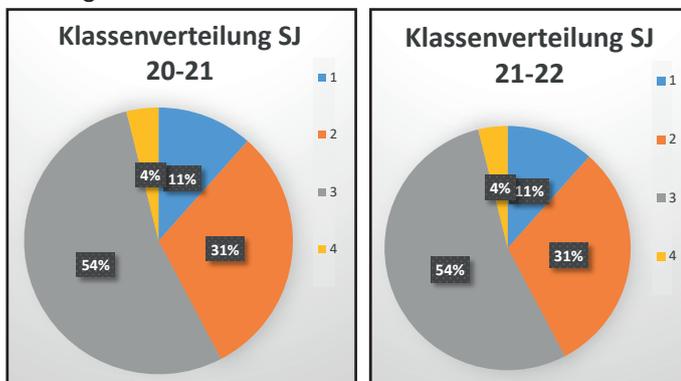
Orte	Jahreskarte mit einem Erwachsenen und Kindern	Jahreskarte mit zwei Erwachsenen und Kindern	Jahreskarte für einen Erwachsenen	Jahreskarte für Jugendlichen	Zwölferkarten Erwachsene	Zwölferkarten Jugendlich	Tageskarte (inkl. Sondertarife) Erwachsene	Tageskarte (inkl. Sondertarife) Jugendlich
Gemmingen	37	239	145	17	0	0	2075	851
Eppingen	17	138	113	7	0	0		
Schwaigern	1	12	11	1	2	1		
Reihen	0	0	0	0	0	0		
Massenbach	0	6	5	0	0	0		
Kirchardt	0	9	7	1	0	0		
Iltlingen	7	24	11	0	0	0		
andere Orte	1	11	12	1	6	6		
<b>Gesamt</b>	<b>63</b>	<b>439</b>	<b>304</b>	<b>27</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>2075</b>	<b>851</b>

Die Gesamteinnahmen beliefen sich im Haushaltsjahr 2020 auf 26.830,90 Euro und im Haushaltsjahr 2021 auf 67.476,25 Euro.

## Bildung und Soziales

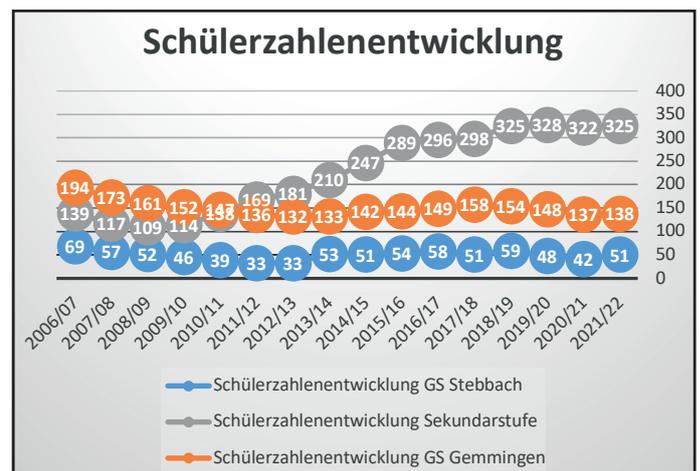
### Wolf-von-Gemmingen-Schule

Eine der größeren Einrichtungen ist die Wolf-von-Gemmingen-Schule am Massenbacher Weg. Es handelt sich dabei um eine Gemeinschaftsschule, die im Verbund mit einer Grundschule, inklusive deren Außenstelle im Teilort Stebbach, geführt wird. Die pädagogischen Schwerpunktsetzungen liegen im musischen, digitalen, sportlichen und wirtschaftlich-berufsorientierten Ausrichtung.



Schulart	Schülerzahl	Klassen
Grundschule Stebbach	41	3
Grundschule Gemmingen	136	8
Gemeinschaftsschule	310	14
VKL	10	1
<b>Gesamt</b>	<b>497</b>	<b>26</b>

Schulart	Schülerzahl	Klassen
Grundschule Stebbach	50	3
Grundschule Gemmingen	135	8
Gemeinschaftsschule	315	14
VKL	10	1
<b>Gesamt</b>	<b>510</b>	<b>26</b>



### Entwicklung der Schülerzahlen in Gemmingen 2008 – 2021

	GS Gemmingen	GS Stebbach	Sekundarstufe Gemmingen
2008/09	161	52	109
2009/10	152	46	114
2010/11	147	39	138
2011/12	136	44	169
2012/13	132	44	181
2013/14	133	52	210
2014/15	142	51	247
2015/16	144	54	289
2016/17	149	58	296
2017/18	158	51	298
2018/19	154	59	325
2020/21	137	42	322
2021/22	138	51	325

An drei Tagen (Montag, Dienstag, Donnerstag) wird die Schule im Ganztagsbetrieb geführt. Gemeinsam besuchen über fünfhundert Schülerinnen und Schüler die Gemminger Bildungs-

einrichtung mit der Grundschulaußenstelle Stebbach. Während dort gegenwärtig 62 Kinder in drei jahrgangsgemischten Klassen unterrichtet werden, wird die Gemminger Grundschule mit acht Klassen zweizügig geführt. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der engen Abstimmung in Parallelteams und dem Angebot von Arbeitsgemeinschaften im Bereich Ernährung, Sport, Kunst und Medienbildung.

Grundschulkindern bietet die Gemeinde unter dem Dach der Schule eine Kernzeitbetreuung von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr an. In Jahrgangsstufe fünf bis neun lernen ca. 320 Kinder im Rahmen der Gemeinschaftsschule auf unterschiedlichen Niveaustufen. Die Bildungsinhalte werden generell auf den drei Niveaustufen angeboten. Im Gegensatz zu anderen weiterführenden Schularten können die Kinder und Jugendlichen allerdings in allen Fächern auf ihrem jeweiligen Niveau lernen und entscheiden in Klasse 8 welchen Abschluss sie anstreben. Gegenwärtig gibt es in den Hauptfächern in Klassenstufe neun zwei Kurse auf G-Niveau, mit dem Ziel des Hauptschulabschlusses, und einen Kurs auf M-Niveau, mit dem Ziel Realschulabschluss. Im inzwischen vierten Jahr legen am Ende des Schuljahres die Zehntklässler ihre Mittlere-Reife-Prüfung in Gemmingen ab. Ein großer Teil konnte in den letzten Jahren die Prüfung mit überdurchschnittlich guten Leistungen ablegen und damit im Anschluss an ein berufliches Gymnasium wechseln. Mehrere Praktika, in enger Kooperation mit lokalen und überregional tätigen Firmen, mit dem Ziel die Schüler für Ausbildungsberufe zu begeistern, prägen die berufliche Orientierung an der Schule. Im Schulabschluss mit Bürgermeister und Gemeinderat wurden in die technische Ausstattung auf ein überdurchschnittlich hohes Niveau gebracht. Die bereits in Klasse 3 beginnende Medienbildung wurde vom Land Baden-Württemberg mit dem Label „Medienreferenzschule“ gewürdigt. Medienmentoren, Tablet-Klassen, digitale Klassen- und Unterrichtsbücher, sowie die beständige Arbeit mit Lernplattformen zeichnen das Konzept aus.

### Schulsozialarbeit

Die Stelle der Schulsozialarbeit an der Wolf-von-Gemmingen-Schule und der Grundschule Stebbach ist seit 01.05.2021 vollumfänglich (75%) mit Pierre Hötzl besetzt.

Es handelt sich bei der Schulsozialarbeit an der Schule um ein präventives Angebot der Jugendhilfe, das sich an alle am Schulleben beteiligten Personen richtet. Schulsozialarbeit berät Schüler und Schülerinnen, Eltern, Lehrer und Lehrerinnen bei Fragen, Schwierigkeiten und Konflikten, sie vermittelt weitere Hilfsangebote und bietet Klassenprojekte und Präventionsangebote z.B. zu den Themen Mobbing, Sucht, Faires Miteinander und Klassenklima an.

Neben der Hauptarbeit mit vielen Einzelterminen für Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrenden gibt es folgende regelmäßige Angebote und Projekte: Sozialtrainings in den Grundschulklassen, Klassenrate für ebendiese und die höheren Klassen. Ein fester Bestandteil ist, in Kooperation mit Herr Lohrey vom Jugendhaus, auch die Kiosk-AG. Hier planen, kaufen und verkaufen die SuS Snacks für die Schüler. Dies wird an drei Pausen in der Woche dann verkauft. Die Organisation von Trainingskursen und anderen Projekten gehört ebenfalls mit zu den Aufgaben der Schulsozialarbeit.

2021 war vor allem durch den Lock-Down geprägt. Die Auswirkungen waren gleich zu Beginn der Tätigkeit der Schulsozialarbeit im Mai zu spüren. So gehörten Hausbesuche und Weitervermittlungen in Hilfesysteme bei belastenden Familien am Anfang zu den ersten Aufgaben. Als die SuS dann zurückkamen, ging es vor allem um das Teambuilding der Klassen und das Auf-

fangen der Auswirkungen des Homeschooling. Begleitet wurde dieses Unterfangen durch präventive Angebote der Polizei, Abteilung Prävention, durch Kurse um das Thema Cyber-Mobbing und Sucht. Auch die Kooperation mit der Universität Heidelberg konnte zügig weitergeführt werden. Hier hatten die SuS die Möglichkeit, an psychischen Belastungen über das Projekt „ProHead“ zu arbeiten. Die Teilnahme war rege.



Herr Lorenz vom Polizeireferat „Prävention“ zum Thema Cybermobbing

In den Sommerferien konnte, gemeinsam mit Herr Lohrey, ein umfangreiches Ferienprogramm geplant werden. Dies ergab sich daraus, dass für Gemeinde und den Vereinen aufgrund der Situation um Corona eine Planung erschwert wurde. So wurde das Ferienangebot durch dieses erweitert. Die Teilnahme war sehr gut. Nicht alle Anfragen konnten gedeckt werden, die Wartelisten waren teilweise sehr lang.



Ferienprogramm: Kochen mit Marie

Nach den Sommerferien konnte dann „endlich“ wieder in den Regelbetrieb eingestiegen werden: Trainingskurse und Klassenräte konnten in vielen Klassen etabliert werden. Auch die U-18 Wahl konnte an der Schule durchgeführt werden. Die Zeit dafür war natürlich rar, war die offizielle Wahl ja bereits am 26. September. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Herr Lohrey gelang es uns aber, nicht nur die Wahl durchzuführen, sondern auch zuvor die SuS über den „Wahlomat“ sowie einigen interessanten Gesprächen näher an das Thema zu bringen.

SuS bekamen wieder mehr Struktur durch den Unterricht in Präsenz. Es zeigte sich dennoch, es gibt einiges nachzuholen, sowohl was die Lerninhalte als auch das soziale Miteinander angeht. Unterm Strich lässt sich dennoch sagen, die SuS haben gut in die Schule und den Unterricht zurückgefunden. Gut, dass ein regelmäßiger Schulbetrieb politisch und gesellschaftlich hohe Priorität genießt.

### Kindergarten Wiesenstraße

#### Jahresbericht 2020

Im Folgenden soll ein knapper Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2020 im Kindergarten Wiesenstraße gegeben werden.

Ein Jahr das von Einschränkungen aber auch von neuen Ideen und Aktivitäten geprägt war. Die erste Veranstaltung im Jahr 2020 war das **Faschingsfest** unter dem Motto „Kunterbuntes Treiben“.

Alle Gruppen waren an diesem Tag offen und jeder durfte sich schminken lassen, lustige Dinge basteln, im Turnraum an Tanzspielen teilnehmen und sich am Buffet bedienen. Der Vormittag ging fröhlich und beschwingt vorüber.

Leider musste ab dem 17. März 2020 der Kindergarten in den **Lockdown** gehen. Ende Februar wurde in unserer Einrichtung für die Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen eine Notgruppe eröffnet. Diese Gruppe besuchten zunächst Kinder aller drei Einrichtungen. Später öffnete jeder Kindergarten seine eigene Notgruppe. Unsere Erzieherinnen bereiteten eine **Kinderpost** vor, um die daheimgebliebenen Kinder mit Bastel- und Backangeboten und vielem mehr zu versorgen. Gleichzeitig konnten die Eltern von der Homepage der Kindergärten Ideen und Anregungen herunterladen, die von uns eingestellt worden waren.

Am 18. Mai öffnete unsere Einrichtungen ihre Türen zunächst für die halbe Gruppenstärke.

Im Juni wurden die Kinder und Eltern der Einrichtung auf eine **Schnitzeljagd** durch die Gemminger Innenstadt geschickt. Ziel der Jagd war es, eine Schatztruhe mit kleinen Geschenken zu finden. In Reimform erfuhren die Familien, wohin sie sich als nächstes begeben sollen, um den nächsten Hinweis zu entdecken. Zusätzlich halfen ihnen Fotos dabei. So führte die Suche am Wehr im Park vorbei, an die Seebühne, weiter zur Gänseliesel, der Schnecke am Rathaus und dem Büttel in der Ortsmitte, bevor der Weg sie wieder zurück zum Kindergarten führte.

Als am 29. Juni unser Kindergarten für alle Kinder wieder öffnete, konnte unser **Lernprogramm mit Entenland und Zahlenland** endlich fortgeführt werden. Alle waren mit Feuerwerk dabei. Auch das Feiern der Geburtstage war jetzt endlich wieder möglich. Im Lockdown war das jeweilige Geburtstagskind mit einem kleinen Geschenk, Glückwünschen und einer Geburtstagskrone an seiner Haustür von der Erzieherin überrascht worden.



Jetzt konnten die **Geburtsrituale** in den Gruppen wiederaufgenommen werden. Die Kinder lieben das „Hochleben lassen“, die Geburtstagstafel mit den Kerzen und dem kleinen Geschenk, das Geburtstagslied und die Wunschgeschichte für das Geburtstagskind sehr. Ob Groß oder Klein fahren sie in der „Kutsche“ durch das „Tor“ hinein, an ihren gedeckten Geburtstagsstisch.

Jetzt waren auch wieder **Ausfahrten mit dem Krippenwagen** möglich. Sie führte unsere Jüngsten beispielsweise in Richtung Freibad – vorbei an den Entchen auf dem Parkteich, den Hasen beim Ortsbüttel und den Gänsen und Hühnern nahe der Firma Binkele. Ein anderes Mal in Richtung Firma Reimold konnten sie das Beladen der Betonmischer und LKW mithilfe von Förderbändern beobachten, bevor es weiter zu den Pferden ging.

Auch die Kinder des Kindergartens unternahm **Entdeckungsreisen in den Schlosspark**. Hier kann man

- auf dem Riesenstein klettern
- eine Brücke überqueren
- ins Wasser schauen, was sich da tut
- das Wasser beim Fließen beobachten
- die Baumriesen bestaunen
- die Baumrinde der riesigen Eichen befühlen
- die mächtigen Stämme der alten Platanen umfassen
- Eicheln und andere Naturmaterialien sammeln



Der große Spielplatz im Park ist eine tolle Abwechslung für die Kinder!

Zurück im Kindergarten konnte dann mit den mitgebrachten Materialien gebastelt, oder Muster gelegt werden. Der Phantasie waren da keine Grenzen gesetzt.

Der **Abschied** von unseren Großen, unseren Schulanfängern, wurde groß gefeiert. Ein Schulanfängerausflug konnte

leider nicht stattfinden, da die Coronaregeln wenig Spielraum ließen. Am Morgen durften alle Schulanfänger ihre Schultasche mitbringen, die von allen jüngeren Kindern ordentlich bestaunt wurde. Jeder „Große“ durfte sich noch einmal ein Kreisspiel, ein Lieblingslied, eine Geschichte oder ähnliches wünschen. Für alle gab es noch ein leckeres Eis. Nach Kindergartenschluss durften unsere Schulanfänger bleiben und da ging es dann erst richtig los:

- mit einem Dreirad-Parkour
- mit Stockbrot grillen – und es sich schmecken lassen
- mit Entenangeln – einer spritzigen Angelegenheit
- mit der Gestaltung der eigenen Schulanfänger-Abschiedstasse
- und mit der Stärkung mit leckerer Wassermelone



Am Schultütenbaum wartete dann die letzte Überraschung des Tages. Jeder freute sich über seine Kindergarten-Schultüte.

Der **Erntedank** war natürlich ein großes Thema für den Stuhlkreis. Nach dem Quark mit frischem Obst oder frischem Gemüseleckten sich die Kinder zufrieden die Lippen.



Das **Laternenfest** konnte 2020 leider nicht wie gewohnt stattfinden. Jedes Kind bastelte sich eine Laterne in Wachsbugeltechnik. Dieses Mal durfte sie mit nach Hause genommen werden, um damit mit Papa und Mama durch den dunklen Park zu laufen.

Der **Nikolaus** kam auch in diesem Jahr zu uns. Er kam über den Spielplatz an jede Gruppenraumtür. Von dort aus begrüßte er die Kinder im Stuhlkreis, die schon sehnsüchtig auf ihn und seine Geschenke warteten. Mit freundlichen Grüßen

und einem lauten Gedicht bedankten sich die Kinder fröhlich bei ihm. Als er gegangen war, konnten sie endlich das Geschenk

für ihre Gruppe aus dem Sack an der Tür abholen. Die Freude war groß beim Auspacken und Ausprobieren der neuen Spiele, die der Elternbeirat gesponsert hatte.

Ein sehr ereignisreiches Jahr 2020 ist fast beendet. Es war von vielen Einschränkungen gekennzeichnet. Trotzdem haben die Kinder nach der Öffnung das Zusammensein genießen können. Sie spielten und lern-ten gemeinsam und wuchsen wieder zu einer Gruppe zusammen.



Am 13. Dezember, noch vor unserer Weihnachtsfeier, mussten wir den Kindergarten leider wieder auf Grund von Corona schließen.

### **Jahresbericht 2021**

Wie auch schon im Jahr 2020 gibt es wieder einen kleinen Überblick über die Aktionen und Geschehnisse des Kindergartens Wiesenstraße.

In den Januar starteten wir so, wie wir den Dezember im letzten Jahr verlassen hatten: mit einem Lockdown. Im Kindergarten wurde daher auch wieder eine Notbetreuung angeboten.

Für alle, die daheim waren, gab es wie schon zuvor eine Kinderpost, die den Kindern vorbeigebracht wurde. Diese war prall gefüllt mit Anregungen und Aktivitäten, um den Kindern die Zeit zuhause zu versüßen. Auch an Entenland und Zahlenland wurde gedacht.

Am 19. Februar 2021 öffneten wir dann wieder die Türen für alle, und starteten mit einer Projektwoche zum Thema „Märchen“. Jede Gruppe behandelte verschiedene Märchen und gestaltete dazu passende Aktivitäten und Angebote. Der Höhepunkt der Projektwoche war der Verkleidungstag, bei dem jedes Kind wie seine liebste Märchenfigur verkleidet kommen durfte und ein kleines Fest innerhalb der Gruppen gefeiert wurde.

Im März besuchte uns dann auch wieder „Putzi“, der die Kinder spielerisch über die richtige Zahnpflege informierte.

Kurz darauf war es schon Zeit für den Osterhasen, der im April eine Kleinigkeit für jedes Kind versteckte.

Am 19. April mussten wir uns dann erneut in den Lockdown begeben, der wieder einmal die Notbetreuung und auch die Kinderpost zum Abholen mit sich brachte. Dieses Mal war der Post für die Kinder auch eine Kleinigkeit zum Basteln für den bevorstehenden Muttertag beigelegt.

Am 14. Mai durften wir nun endlich wieder alle Kinder des Kindergartens bei uns begrüßen.

Am 13. Juli gab es für unsere Vorschulkinder wieder einen Erste-Hilfe-Kurs, der mit großem Interesse und Freude angenommen wurde. Später im Monat besuchte uns der Fotograf, der Einzel- und Geschwisterbilder für jedes Kind machte.

Am 22. Juli durften die Vorschulkinder ihren Schulranzen mitbringen und präsentieren, während ein kleiner gruppeninterner Abschied für sie gefeiert wurde. Einen Tag später war der Kindergarten ausschließlich für die Vorschulkinder geöffnet.

Die Kinder kamen morgens in die Einrichtung, und nach einem kurzen Frühstück begaben sich alle auf eine aktionsreiche Schatzsuche durch Gemmingen, die uns mit einer Erfrischung belohnte. Nach einem stärkenden Mittagessen warteten verschiedene Stationen auf sie, die viel Spaß versprachen:

- Buchstabenangeln.
- Mit flüssigen Kreidefarben malen/schreiben.
- T-Shirts bedrucken.
- Schlüsselanhänger gestalten.

- Im Planschbecken abkühlen.

Zum Schluss gab es für alle Vorschulkinder (wie auch schon im letzten Jahr) eine Schultüte vom Schultütenbaum.

Im Oktober feierten die einzelnen Gruppen das Erntedankfest mit einem gesunden Frühstück und passenden Angeboten.

Im gleichen Monat wurden die Vorschulkinder des Kindergartens Wiesenstraße von der Polizei besucht. Welche mit ihnen ein Schulwegtraining absolvierte und diesen abging.

Am 11. November fand bei uns im Kindergarten der Martinsumzug statt. Anders als in den letzten Jahren wurde dieser jedoch ohne Eltern gelaufen. Die Kinder gingen mit ihrem/ihrer Erzieher/innen den altbekannten Weg durch den Schlosspark und sangen fröhlich Laternenlieder. Als Abschluss wurde in jeder Gruppe eine Martinsbrezel gegessen und die Kinder anschließend wieder abgeholt.

Im Dezember klopfte der Nikolaus an jede Gruppentüre und wurde von den Kindern herzlich empfangen. Er brachte den Kindern Geschenke für jede Gruppe. Die Freude war groß beim Auspacken der Überraschungen, welche der Elternbeirat gesponsert hatte.

Den Rest des Monats verbrachten die Kinder des Kindergartens Wiesenstraße in ruhiger Atmosphäre und großen Erwartungen für das kommende Jahr 2022.

### **Kindergarten Sebbach**

#### **Jahresbericht 2020**

Das Jahr 2020 begann für die Kinder und Erzieherinnen zunächst wie jedes andere auch – wenn man davon absieht, dass es im Januar eine personelle Veränderung gab.

Am 2. Januar begrüßten wir Frau Alexandra Friedrich in unserem Team. Sie übernahm die Gruppe von Frau Roswitha Ludwiczek, die im Dezember 2019 ihren verdienten Ruhestand angetreten hat. Im Februar feierten wir ausgelassen wie jedes Jahr ein Faschingsfest, ohne zu ahnen, was das Jahr noch bringen würde. Am 17. März war es soweit: CORONA! Ab diesem Tag war plötzlich alles anders. Wir mussten unsere Einrichtung wochenlang schließen und die Kinder blieben zu Hause. In dieser kinderlosen Zeit waren wir Erzieherinnen nicht untätig.



Wir haben das Spielangebot in unserem Garten um Hüpfspiele erweitert, die Garage für die Fahrzeuge neugestaltet und ein spezielles Hygienekonzept für unsere Einrichtung erarbeitet.

Als zuerst einige Kinder in die Notgruppe kamen und im Juni dann alle anderen, waren die Spielsachen gewaschen und die Spielecken aufgeräumt.

Ende Juli wurden unsere Vorschulkinder im kleinen Rahmen

verabschiedet. Unser jährliches Grillfest musste leider corona-bedingt ausfallen.

Nach den Sommerferien gab es eine weitere personelle Veränderung. Nach 45 Jahren als Leitung des Kindergartens übergab Frau Claudia Lau den „Stab“ an Frau Mariola Golabek. Auch hier hat uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht: Die geplante, große Verabschiedung



von Frau Lau konnte leider nur in einem kleinen Rahmen Ende Oktober stattfinden.

Im September durften wir unsere Anerkennungspraktikantin Frau Fabienne Ramb in unseren Reihen begrüßen. Nach den Ferien starteten wir endlich im Normalbetrieb mit allen Kindern wieder.

Im Oktober konnten sich unsere Kinder über den Besuch des Radelrutschtheaters freuen. Die Vorstellung in der Stebbacher Halle war sehr kurzweilig und stellte eine schöne Abwechslung in der besonderen Zeit dar.



Im November fand unser kleines aber feines Laternenfest im Kindergarten statt. Obwohl der große Martinsumzug nicht möglich war, war die Freude der Kinder an ihren selbstgebastelten Laternen nicht minder groß und die Martinsbrezeln schmeckten wunderbar.



Und dann begann die schöne, besinnliche Weihnachtszeit.

Am 6. Dezember wurden die Kinder im Garten des Kindergartens vom Nikolaus überrascht und beschenkt.

Neben singen, spielen, basteln und dekorieren haben die Kinder mit ihren Erzieherinnen kleine Geschenke für die Bewohner des Pflegeheimes in Gemmingen selbst hergestellt.

Wie jedes Jahr wurde der Baumschmuck für den Weihnachtsbaum der Raiffeisenbank in Stebbach gebastelt und gemeinsam aufgehängt.

Am 16. Dezember mussten wir erneut schließen und die restlichen Tage vor Weihnachten die Kinder in der Notgruppe betreuen. Ein für alle ein besonderes Jahr ging somit zu Ende.



### **Jahresbericht 2021**

Unsere Hoffnung auf einen „normalen“ Kindergartenalltag im Jahr 2021 hat sich leider nicht erfüllt. Das neue Jahr begann so wie das alte geendet hat, nämlich mit einem Lockdown.

Bis zur Einführung der Notgruppe nutzten die Erzieherinnen die Zeit um sich mit der Planung der kommenden Monate zu beschäftigen.

Im Februar konnten wir leider nicht wie im vergangenen Jahr mit allen Kindern Fasching feiern, sondern nur mit einer kleinen Anzahl der Kinder in der Notgruppe.

Die Freude der Kinder war groß als alle beim Osternester suchen dabei sein durften. Leider hielt die Freude nicht lange an. Ein erneuter Lockdown kam.

Unsere Pläne mit allen Kindern für den Muttertag und Vatertag eine Überraschung vorzubereiten, wurden mal wieder zunichte gemacht.

Die Kinder in der Notgruppe konnten die Geschenke für ihre Eltern im Kindergarten fertigstellen und für alle anderen Kinder, die zu Hause bleiben mussten, hat sich der Elternbeirat bereit erklärt, die von den Erzieherinnen vorbereiteten Bastelvorlagen nach Hause zu bringen.

Im Rahmen der Verabschiedung der kommenden Schulanfänger im Juli, fand ein kleines Grillfest im Kindergarten statt. Beim abschließenden Stuhlkreis durfte leider aufgrund der Corona-Situation nur ein Elternteil dabei sein.

Für den Elternbeirat bot sich an diesem Tag die Gelegenheit eine langjährige Mitarbeiterin unserer Einrichtung, Frau Koser-Weickum, zu verabschieden. Nach den Sommerferien starteten wir voller Hoffnung auf ein „normales“ Kindergartenjahr.

Im November fand, wie im vergangenen Jahr, unser Laternenumzug ohne Eltern statt, aber diesmal konnten die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen eine kleine Runde durchs Dorf drehen.

Im Dezember war es wieder soweit und der Nikolaus stand, im wahrsten Sinne des Wortes, vor der Tür.

Wie schon die Jahre zuvor war es auch für die Kinder eine große Freude den Weihnachtsbaum für die Bankfiliale in Stebbach mit Selbstgebasteltem zu schmücken.

Die Bewohner des Pflegeheimes am Rathausplatz konnten sich auch dieses Jahr über weihnachtlichen Schmuck freuen, den die Kinder fleißig hergestellt haben.

So ging das zweite Corona-Jahr zu Ende.

### **Kindergarten Bahnhofstraße**

#### **Jahresbericht 2020**

Nun wird unser Alltag und auch der der Kinder seit fast einem Jahr durch Corona dominiert und es gibt kaum ein anderes Thema mehr. Doch haben sich die Erzieherinnen und Erzieher des Kindergartens Bahnhofstraße einiges einfallen lassen um den Kindern eine schöne, kindgerechte Zeit zu ermöglichen und im Rahmen der Möglichkeiten allen Corona bedingten Umständen zu trotzen.

Noch kurz vor der Pandemie konnte man mit allen zusammen die Faschingszeit genießen, bevor im ersten Lockdown in die Notbetreuung gewechselt wurde. Doch auch unter den neuen Gegebenheiten haben wir uns das Feiern nicht verbieten lassen und alle möglichen Ereignisse zum Anlass eines gemeinsamen Festes genommen. So konnten wir im Herbst mit allen Kindern ein Corona-konformes Erntedankfest ausrichten und ein etwas anderes Laternenfest zu St. Martin begehen. Selbst der Nikolaus hat uns in der Einrichtung besucht. Dieser wurde in diesem besonderen Jahr von unserem Neuzugang Hannes Bayer gespielt, der seit November 2020 zu unserem Team gehört. Personell haben sich während dieses Jahres noch weitere Änderungen ergeben, da die Leitung der Bahnhofstraße im Sommer gewechselt hat. Nach vielen Jahren im Dienst der Kinder wurde Frau

Hofmann in den Ruhestand verabschiedet und Frau Becker als neue Leitung in der Einrichtung begrüßt. Die personellen Neuerungen brachten teils Änderungen, teils Bereicherungen mit sich, von denen wir hoffentlich noch lange profitieren können. Weiter haben sich die Fachkräfte des Teams mächtig ins Zeug gelegt, aller Bedingungen zum Trotz, einfallsreiche und kreative Angebote zu planen und kleine Ausflüge auf die Beine zu stellen. Beispielsweise gab es zu Zeiten der großen Hitze ein stetiges Angebot an der Wasserstation, sowie immer wieder mal „Coronaspaziergänge“ mit Reifen, die den Kindern sehr gefallen haben und einige tierische Besuche. So hat Frau Becker zwei ihrer Schildkröten mit in den Kindergarten gebracht, die die Kinder während der Stuhlkreise besucht haben. Weiterhin waren die Regenbogenkinder gemeinsam mit Frau Fabriz zu Besuch bei Schafen, die zur Familie eines der Gruppenkinder gehören. Außerdem durften die Schulanfänger mit Frau Hofmann im Sommer die Puten von Bauer Weidelich besuchen gehen. Bald darauf haben wir die Schulanfänger mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Schule verabschiedet.



Weiterhin sind die vielen Kleinigkeiten im Gruppenalltag zu nennen, die den Kindern durch die Arbeit der Fachkräfte beständig angeboten wurden. Hier wären verschiedene Projekte aufzuführen, wie ein Märchenprojekt oder das Schneckenprojekt, das den Kindern Bildung und Bezüge zur Natur vermittelt hat. An diesem Punkt der Naturverbundenheit, sowie weiterführend Nachhaltigkeit im Alltag, möchten wir anknüpfen und haben auch Dank der Eltern erste Schritte bewältigt. So wurden im Herbst Wetbags in der Einrichtung eingeführt, um langfristig Müll einzusparen.



Damit ein großes Dankeschön an unsere Elternschaft und den alten sowie den neuen Elternbeirat, durch welchen wir trotz der Notbetreuung in gutem Kontakt zu allen Eltern stehen können. Uns ist bewusst, dass das keine Selbstverständlichkeit ist und wir bedanken uns von Herzen für die tolle Zusammenarbeit! Diese ermöglicht uns durch die „Coronapost“ einen stetigen Kontakt zu den Kindern, die uns während der Notbetreuung nicht besuchen können. So haben wir uns die engagierte Kooperation erst vor kurzem zu Nutze gemacht und den Kindern Faschingsvideos von uns Fachkräften zukommen lassen, zu de-

nen wir tolles Feedback erhalten haben. Abschließend hoffen wir auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit und freuen uns, euch schon bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

### **Jahresbericht 2021**

Nachdem wir alle gehofft hatten, dass die Einrichtungen offenbleiben können, startet auch dieses Jahr mit einem Lockdown. In der Bahnhofstraße beginnen wir das neue Jahr mit dem Notbetrieb (anfangs sogar wegen eines Wasserschadens in den Räumen der Wiesenstraße) und der Großteil der Kinder bleibt zu Hause. Daher gibt es jetzt regelmäßig Post für die Kinder, um Kontakt zu halten und gerade für die größeren Kinder gibt es hier auch „Hausaufgaben“ zu erledigen. Nach und nach besuchen mehr Kinder die Notbetreuung.

Wir feiern im Kindergarten mit Kostümen und für alle zu Hause drehen wir ErzieherInnen eine lustige Videobotschaft mit Geschichte, Kasperltheater, Tanz... Ende Februar ist es dann endlich soweit und der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen wird wieder aufgenommen. Viele Geburtstage der Kinder feiern wir nach und neue Kinder von der Warteliste werden nach und nach eingewöhnt.

Die Osterfeier im Kindergarten ist dann unser erstes gemeinsames Fest im Jahr und den Fragen der Kinder zur Ostergeschichte gehen wir mit einem Spaziergang zum Friedhof mit den älteren Kindern auf den Grund. Doch wieder schnellen die Infektionszahlen in die Höhe und erneut müssen wir auf Notbetreuung umstellen. Unsere Coronapost für die Kinder wird wieder jede Woche geschickt. Für die Schulanfänger gibt es dieses Mal viele Dinge zur Schulvorbereitung als Hausaufgabe wie z.B. Teile des Zahlenbuchs, ein Hexenbuch mit Geschichten zur Sprachförderung... Mitte Mai startet dann endlich wieder der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen.

Voll Tatendrang freuen wir uns endlich wieder den Alltag mit den Kindern zu leben:

- Wir bereiten die Schulanfänger auf die Einschulung vor, besuchen die Schule und machen mit der Polizei und den Eltern ein Schulwegtraining
- Die „Großen“ machen einen Ausflug in den Wald mit Indianerfest und werden mit einem „Rauswurf“ aus dem Kindergarten verabschiedet
- Die Wolkenkinder erarbeiten Projektthemen zu den verschiedenen Interessen der Kinder
- Und weiterhin gewöhnen wir unsere Jüngsten nach und nach in den Alltag ein.

Im August verabschieden wir unsere Kindergartenleitung Frau Becker mit vielen gebastelten Schmunzelsteinen zur Erinnerung an die Bahnhofstraße. Die Gruppen und Kreise ordnen sich neu, Frau Bothner startet als Bezugserzieherin für die Sternschnuppenkinder bei uns und mit tatkräftiger Unterstützung unserer Vertretungskräfte bewältigen wir auch die neuen Herausforderungen unter der Kindergartenleitung von Frau Fabriz.

Viele Eingewöhnungen stehen im Herbst auf der Tagesordnung und im Oktober findet mit den Erntegaben der Kinder ein leckeres gemeinsames Erntedankessen statt. Auch die Kooperation mit der Grundschule läuft wieder an und nach langer Zeit findet mit Hygienekonzept endlich wieder ein „richtiger“ Elternabend statt. Wir basteln mit den Kindern Laternen und aufgrund der Situation findet unser Laternenfest im Kindergarten mit dem Jugendblasorchester im Garten und mit den Eltern als „Zaungästen“ statt. Die Aktionsgemeinschaft Zahngesundheit besucht uns mit dem Putzi im Kindergarten und wir erfahren einiges über gesundes Essen und Zahnpflege.

Wir ErzieherInnen bilden uns mit einem pädagogischen Tag und dem Erste-Hilfe-Kurs fort und Frau Schall kehrt aus ihrer Elternzeit ins Team zurück. Trotz wieder steigender Zahlen dürfen die Einrichtungen offenbleiben und so genießen wir mit den Kindern die Adventszeit mit gemeinsamen Geschichten im Kreis, Adventskalender, der Spendenaktion „Weihnachten im Schuhkarton“, einem Besuch vom Nikolaus und feiern mit vielen Geschenken, Diageschichte und Kino für die Kinder ein Weihnachtsfest im Kindergarten.

Wir sind sehr froh und dankbar für den tollen Austausch mit unserem Elternbeirat und die Unterstützung, die wir in dieser besonderen Zeit durch die Eltern erfahren dürfen. Trotz der vielen zusätzlichen Aufgaben sind wir uns bewusst, dass das Wichtigste für uns die Kinder sind. Auch wenn die Pandemie ein großes Thema bleibt und die Testungen der Kinder mittlerweile schon zur Routine geworden sind, hoffen wir weiterhin als ein guter, sicherer und schöner Ort für unsere Kinder und Familien da zu sein!

### Bücherei

Das Corona-Virus hat die Büchereiarbeit völlig auf den Kopf gestellt. Von Januar bis März 2020 konnten noch ein paar Veranstaltungen für Kinder und Schulklassen durchgeführt werden. Kurz nach unserer Theaterveranstaltung im März 2020 kam der erste Lockdown.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Herren vom SV Gemmingen konnte ab Mitte April 2020 ein Lieferservice eingerichtet werden, der von einigen Familien dankbar angenommen wurde.

Als absehbar wurde, dass unsere Besucher wieder in die Bücherei kommen durften, wurde hinter den Kulissen Möbel gerückt, die Theke umgebaut und alles für die Wiedereröffnung unter den notwendigen Hygieneauflagen vorbereitet.

Im Jahr 2020 lief der Bücherei-Betrieb sozusagen auf Sparflamme. Auf alle Veranstaltungen musste verzichtet werden, und viele Kinder, die eben dadurch vor Corona in die Bücherei gelockt worden waren, kamen zunächst gar nicht mehr. Bücher mit „nix drumrum“ zieht nicht besonders. Genutzt wurde 2020 das Medienangebot vor allem von Familien, die seit eh und je regelmäßige Büchereibesuche in ihren Alltag integriert haben. Ansonsten war es in der Bücherei so still wie nie.

2021 konnten nach und nach wieder mehr Besucher verzeichnet werden. Auch viele Kinder kommen inzwischen wieder ohne elterliche Begleitung – die Beachtung der Hygieneregeln sind für sie schon selbstverständlich geworden. Dennoch sind die Nutzungszahlen extrem niedrig.

2019 wurden für den Bestand vor Ort 31833 Ausleihen verzeichnet. 2020 ist die Zahl der Ausleihen vor Ort auf 23142 gesunken, 2021 waren es lediglich 20622 Ausleihen.

Die Onleihe wurde aus naheliegenden Gründen stärker genutzt als in den Vorjahren: 6.551 eMedien wurden 2020 entliehen, 6171 Entleihungen waren es 2021.

Corona hat auch in der Bücherei eine tiefe Kerbe hinterlassen: Kommerzielle Online-Angebote sind nun in vielen Haushalten an der Tagesordnung. Filme und Hörbücher werden nach und nach zu den Ladenhütern der Bücherei. Unterhaltung und Information aus dem Netz kosten Zeit, die früher eventuell für einen Bibliotheksbesuch genutzt wurde. Ausgiebiges Stöbern in den Regalen, gemütliches Schmökern, mit anderen Besuchern plaudern, das sind Dinge, die man sich erst nach Corona wieder angewöhnen darf. Wir hoffen darauf!

Zumindest einen kleinen positiven Effekt haben die letzten beiden Jahre: Viele Leser kennen sich nun bestens mit den Funktionen des Internetkatalogs aus und haben die digitalen Services der Bücherei für sich entdeckt.

### Jugendtreff

zur Offenen Jugendarbeit Gemmingen/ Stebbach



Das Jugendhaus „JUGII.GS“ befindet sich in der Bahnhofstraße 41 in Gemmingen. Wir teilen uns das Gebäude mit dem Kindergarten und der Bücherei. Für das Jugendhaus ist Christian Lohrey mit 50 % einer Vollzeitstelle im Auftrag der Gemeinde und in Trägerschaft der Diakonischen Jugendhilfe Heilbronn gmbH tätig.

Das Jugendhaus ist an drei Tagen die Woche geöffnet. Montag von 16 bis 19 Uhr. Mittwochs schließt die Öffnung an das Ende des Unterrichts der Schule an und das Jugendhaus öffnet von 13 bis 21 Uhr. Donnerstags öffnet das Jugendhaus von 16 bis 21 Uhr. Die Öffnungsstrukturen werden fortlaufend an die sich ändernden Bedarfe der Jugendlichen angepasst, wobei die drei Öffnungstage bislang konstant sind.

Die Besucher\*innen des Jugendzentrums sind im Alter zwischen ca. 10 und 19 Jahren.

In den vergangenen Jahren fanden hauptsächlich junge Menschen zwischen 12 und 15 Jahren eine Anlaufstelle im Jugendhaus. Die Altersgruppe über 18 Jahren kommt momentan nur unregelmäßig. Infolgedessen kommt es gegenwärtig nicht zu Öffnungen durch Ehrenamtliche. Die Jüngeren, ab der ersten Klasse bis 12 Jahre, kommen zu kurzen Besuchen zum Schnuppern ins Jugendhaus. Die jungen Menschen sind hauptsächlich Schüler\*innen der Wolf von Gemmingen Schule. Aber auch Gemminger und Stebbacher Jugendliche, welche Schulen in den umliegenden Kommunen besuchen, finden im Jugendhaus Anschluss. Vereinzelt sind Jugendliche, welche nicht in Gemmingen oder Stebbach wohnhaft sind im Jugendhaus. Die Geschlechterverteilung ist weitestgehend ausgeglichen. Die Bedarfe der Jugendlichen variieren täglich, je nach Kontext und Gruppenform in welcher die Jugendlichen am Angebot Jugendhaus partizipieren. Die Bedarfe reichen von einem Raum/Ort um sich zu treffen zu können, Beratung und Austausch in Fragen rund um die Themen berufliche Einmündung, Beziehung, Schule, Familie, Politik, Sexualität bis hin zum Chillen, allein oder in der Gruppe.

Der Tischkicker im JUGII.GS wird rege genutzt. Durch den 2016 erworbenen Beamer kann das Kino im Jugendhaus genutzt werden. Die Tischtennisplatte wird viel bespielt. Die Küche dient als zentraler Begegnungsraum für Austausch und Begrüßung. Alltägliche Themen, die Wochenendplanung, Fragestellungen aber auch Probleme können hier besprochen werden. Im hinteren Teil des „JUGII“ finden regelmäßig Mario-Kart-Rennen auf der Spiele-Konsole statt. Während der Öffnungszeiten können Getränke und Snacks im Jugendhaus erworben werden. Hierzu wurde ein kleiner Verkauf eingerichtet. Neben den Angeboten in den Räumlichkeiten, finden im Sommer Angebote und Aktionen auf dem Parkplatz vor dem Jugendhaus statt.

Während der regulären Öffnungszeiten gibt es regelmäßig Aktionen und Angebote im Jugendhaus. Die niederschweligen Aktionen verlaufen kurzfristig und auf Initiative und in Planung mit den Jugendlichen. Beispiele sind hier kleine Anpassungen im Jugendhaus wie die Anordnung der Möbel, Kinoabende oder Waffel machen. Ein Schwerpunkt lag in den Jahren 2020 und 2021 auf dem Ferienprogramm, welches in Kooperation mit

der Schulsozialarbeiterin Frau Hinkel (Sommer 2020) und ihrem Nachfolger Herrn Hötzl (Sommer 2021) erarbeitet und umgesetzt wurde. Bedingt durch die Begebenheiten aus der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Stundenkapazitäten konnten die Angebote im Ferienprogramm 2020 deutlich ausgebaut werden. Entgegen den bisherigen Erfahrungen sind die Angebote für Jugendliche ab 13 Jahren gut angenommen worden. Im Sommer 2021 setzte sich diese Tendenz fort. So gab es für einige Angebote im Sommer 2021 Wartelisten.

Die Coronapandemie hat den Betrieb nachhaltig beeinflusst. Die Öffnungen des Jugendhauses waren über die vergangenen zwei Jahre sehr unterschiedlich und sind bis heute an regelmäßigen Anpassungen an die sich fortschreitenden Verordnungen im Rahmen der Pandemie gebunden. Die Jugendlichen sind über diese Zeit online über die jeweils geltenden Regelungen für das Jugendhaus informiert worden.

Während der gesamten Pandemie wurden folgende Ziele für die Offene Kinder und Jugendarbeit verfolgt:

1. Weiter als Anlaufstelle für die Sorgen, Nöte und Probleme der Jungen Menschen, Eltern, Lehrer\*innen und sonstigen Akteuren zur Verfügung zu stehen
2. In Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen bleiben, die wir schon unterstützen und begleiten
3. Den Jungen Menschen in der Kommune mit verschiedenen Angeboten Zerstreung und Anregungen im Alltag zu bieten



Dazu bedienen wir uns drei wesentliche Methoden

- Erreichbarkeit über die klassischen Kommunikationsweg Telefon und E-Mail
- Angeboten im digitalen Raum
- Aufsuchende Arbeit/Treffen zu Spaziergängen o.ä.

Die Kooperation mit der Wolf-von-Gemmingen-Schule besteht wie gehabt fort. Montagmittags von 14 – 16 Uhr unterstützt Herr Lohrey die Schülercafé-AG der Schule bei ihren Projekten. Durch die AG an der Schule wird die Möglichkeit eines ersten Kennenlernens zwischen Herrn Lohrey und den Schüler\*innen der Schule ermöglicht. Die AG sowie einzelne Projekte an der Schule (U18-Wahl-Bundestag, Freibadfest) werden in enger Zusammenarbeit der Offenen Kinder und Jugendarbeit mit der Schulsozialarbeit geplant und durchgeführt.



Die junge Generation, welche sich gegenwärtig im Jugendhaus heimisch fühlt, soll sich durch aktive Beteiligung an der Einrichtung Jugendhaus einbringen. Anschaffungen wie auch zukünftige Projekte werden an den Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst und zielgruppenorientiert zeitnah umgesetzt.

### Kinderferienprogramm

In den Jahren 2020 und 2021 konnte die Gemeinde Gemmingen trotz erschwerten Umständen ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien zusammengestellt. Dieses war aufgrund der Corona-Pandemie nicht ganz so umfangreich wie in den Vorjahren. In beiden Jahren gab es jeweils insgesamt 22 Veranstaltungen, an denen 2020 74 und in 2021 119 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Noch einmal ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der Gemminger und Stebbacher Kinder und Jugendlichen, an alle Vereine und Organisatoren, die jedes Jahr aufs Neue ein tolles Ferienprogramm ermöglichen und auf die Beine stellen.

## Veranstaltungen und Feste

### Tag des Ehrenamts

#### 2020

Passend zu Valentinstag und mit einem ereignis- und erfolgreichen Jahr 2019 im Gepäck, wurden am Freitag, 14. Februar 2020 am „11. Tag des Ehrenamts“, Persönlichkeiten aus Gemmingen und Stebbach geehrt, die sich in sportlicher Hinsicht, als Vereinsmitglied, Blutspender oder in besonderer Weise engagiert haben.

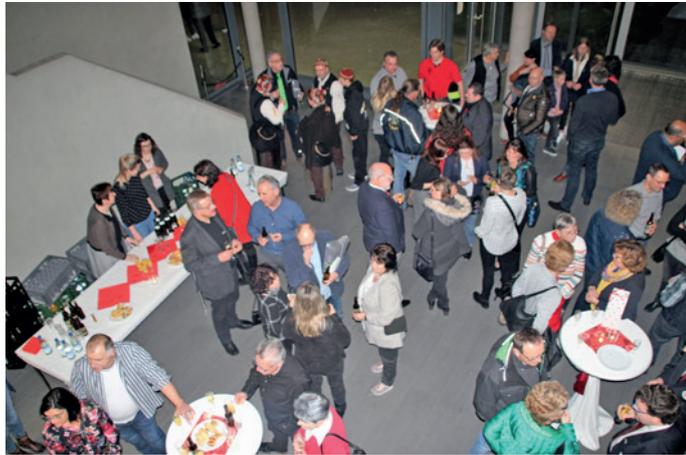
Das Rahmenprogramm bildeten Querflötist Oliver Wild aus Bad Rappenau und Lehrer an der Musikhochschule Eppingen, der mit der Fantasie No. 2 von G. Ph. Telemann und dem Stück „Syrinx“ von Cl. Debussy, den Abend musikalisch untermalte. Ebenfalls mit von der Partie, Moritz Konrad, gebürtiger Heidelberger, bildender Künstler und Moderator, der mit seinen Poetry-Slam Beiträgen dem Publikum viele Lachfältchen ins Gesicht zauberte.



Querflötist Oliver Wild und Poetry-Slammer Moritz Konrad

Moderiert wurde die Veranstaltung von Bürgermeister Timo Wolf, der zusätzlich kurze und interessante Einblicke in einige wichtige, kommunalpolitische Themen gab.

Highlight des Abends: Die Uraufführung des Kurzfilms „1250 Jahre Gemmingen“ von Macher Gerald Strauß, Mitglied des Fördervereins 1250 Jahre Gemmingen, der in knapp 20 Minuten die schönsten und unvergesslichsten Momente des Jubiläumsjahres 2019 und somit zahlreiche persönliche Erinnerungen vieler Gemminger und Stebbacher Revue passieren ließ.



Nach dem Ehrungsprogramm knallten zur Feier des Tages die Korken und alle Anwesenden ließen den restlichen Abend, bei Sekt und Häppchen, gemeinsam ausklingen.



Die geehrten Blutspender



Die geehrten Spieler/innen des TTC Gemmingen

- Herr Manuel Brecht vom Radsport Kraichgau e. V. für den 1. Platz bei den World Games of Mountainbiking“. (Kein Bild vorhanden)
- Robin Ebert nahm am Bundeswettbewerb „Jugend forscht 2019“ teil und erhielt den Sonderpreis der deutschen Mathematiker-Vereinigung. (Kein Bild vorhanden)



Die geehrten Schützen des KKS Stebbach



Die geehrten Rettungsschwimmer der DLRG



Die geehrten Rollschuhläufer/innen des RRV Eppingen



Die geehrte Mannschaft des FC Stebbach



Die geehrte Mannschaft des SV Gemmingen



Dr. Dieter Barthruff, Norbert Handlos, Marlon Heiß, Thomas Hein, Willi Rinklin wurden für die Renovierung des Denkmals im Schlosspark geehrt

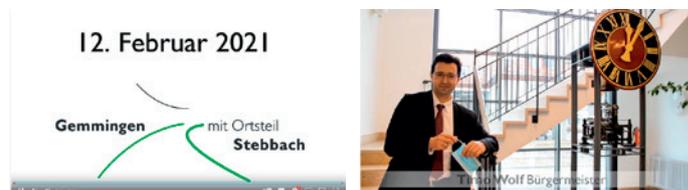


Die geehrten Mitglieder des Förderverein 1250 Jahre Gemmingen

## 2021

Die Gemeinde Gemmingen präsentierte ihren „12. Tag des Ehrenamts“ zum ersten Mal im Online-Format. Der Tag des Ehrenamts ist eine geschätzte Tradition für die Gemminger und

Stebbacher und fand die letzten Jahre mit einem großen, abwechslungsreichen Rahmenprogramm mit Stehempfang in der Kraichgauhalle statt. An diesem besonderen Tag stehen Menschen im Mittelpunkt, die ehrenamtlich engagiert sind, Mannschaftsgeist zeigen, sportlich erfolgreich sind, kreativ sind und sich für andere einsetzen. Trotz der herausfordernden Corona-Situation, die den Alltag seit März 2020 begleitet und stark verändert hat, gab es 2020 Persönlichkeiten aus Gemmingen und Stebbach, die sich in besonderer Weise engagiert haben. Die Gemeinde wollte diese Leistungen nicht weniger würdigen als die Jahre zuvor. „Corona bestimmt den Alltag, aber wir lassen uns nicht unterkriegen“, sagte Bürgermeister Timo Wolf. Die Vereine haben deshalb die Möglichkeit erhalten sich und ihre zu Ehrenden Mitglieder in einem selbstgedrehten Video in den Fokus zu rücken. Das Video wurde am Freitag, 12. Februar 2021 ab 12.00 Uhr für zwei Wochen auf der Startseite der Gemeindehomepage unter [www.gemmingen.eu](http://www.gemmingen.eu) zu veröffentlichen und ist noch immer auf dem Youtube-Kanal der Gemeinde Gemmingen <https://www.youtube.com/channel/UCZyON8VhUJoHM-fOICkbbGQA> zu sehen.



## Pflanzen des Jahrgangsbaumes

### 2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Gemmingen hat sich im Jahr 2009 entschieden, eine Jahrgangswiese in Gemmingen und Stebbach anzulegen. Auf diesen Wiesen wird für jeden Geburtsjahrgang ein Hochstamm-Obstbaum einer alten Sorte gepflanzt. Am Jahrgangsbaum wird ein Schild mit den Namen und den Geburtsdaten der Kinder angebracht, die in dem entsprechenden Jahr geboren sind. Die Pflanzung des Baumes, vom Gemeinderat als Instrument der Familienförderung gedacht, soll die Bereitschaft junger Menschen, sich für Kinder zu entscheiden, würdigen und auch einen Beitrag zur Erhaltung alter Obstsorten leisten.

Am Freitag, den 16. Oktober 2020 wurde nun bereits zum elften Mal in Gemmingen und Stebbach jeweils der Jahrgangsbaum für die Kinder des Geburtsjahrgangs 2019 gepflanzt. Das Wetter spielte wunderbar mit, denn sowohl in Stebbach als auch in Gemmingen blieb es zum Zeitpunkt der Pflanzung regenfrei. In beiden Ortsteilen waren zahlreiche Eltern mit ihren Kindern und Familienangehörigen zur Pflanzaktion gekommen. Tatkräftig halfen sie Bürgermeister Wolf in Gemmingen und Bürgermeisterstellvertreter Dr. Barthruff in Stebbach, den Jahrgangsbaum der Apfelsorte „Goldparmäne“ zu pflanzen.



Pflanzen des Jahrgangsbaums in Stebbach



Pflanzen des Jahrgangsbaumes in Gemmingen

Im Jahrgang 2019 sind 53 Kinder geboren, davon 36 in Gemmingen und 17 in Stebbach. Der Jahrgang 2019 war damit im Vergleich zu den Vorjahren guter Durchschnitt.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation musste das gemütliche Beisammensein mit Würstchen, Blechkuchen und Getränken, das eigentlich jedes Jahr nach dem Pflanzen der Jahrgangsbäume in der Aula der Wolf-von-Gemmingen-Schule stattfindet, leider ausfallen.

**2021**

Am Freitag, den 15. Oktober 2021 wurde nun bereits zum zwölften Mal in Gemmingen und Stebbach jeweils ein Jahrgangsbäumchen gepflanzt. Dieses Jahr für die Kinder des Geburtsjahrgangs 2020. In beiden Ortsteilen waren zahlreiche Eltern mit ihren Kindern und Familienangehörigen zur Pflanzaktion gekommen. Das Wetter spielte wieder wunderbar mit. Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten Bürgermeister Wolf in Stebbach und Dr. Dieter Barthruff in Gemmingen die Eltern mit Ihren Kindern.

Tatkünftig halfen die Kinder Ihren Eltern und dem Bauhof die Jahrgangsbäume zu pflanzen.

2021 wurde eine ganz besondere alte Apfelsorte gepflanzt, die „Landsberger Renette“. Diese Most- und Wirtschaftsapfelsorte wurde 1850 von Justizrat Burchardt in Landsberg an der Warthe gezogen und ist heute unter diesem Namen weit verbreitet. Wir bedanken uns bei Herrn Willi Rinklin der zusammen mit Herrn Strauß vom Weinsberger Institut diese alte Apfelsorte für uns organisiert hat.

Im Jahrgang 2020 sind 67 Kinder geboren, davon 47 in Gemmingen und 20 in Stebbach. Der letzte Jahrgang dieser Größenordnung war vor rund 25 Jahren, nämlich in den 90ern.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation fiel auch 2021 das gemütliche Beisammensein mit Würstchen, Blechkuchen und Getränken in der Aula der Wolf-von-Gemmingen-Schule leider aus. Trotzdem sollten die Kids nicht leer ausgehen. Die Urkunden und ein kleines Präsent wurden bereits von den Amtsboten an die Familien zugestellt.



*Pflanzen des Jahrgangsbäumchens in Gemmingen*



*Pflanzen des Jahrgangsbäumchens in Stebbach*

## Feuerwehr

Personalstand zum	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Gesamt	135	133	115
Aktive Mitglieder	71	70	62
Jugendabteilung	25	25	15
Altersmannschaft	39	38	38



Wie bereits in den Jahren zuvor, konnte man auch in den Jahren 2020 und 2021 beobachten, dass die Einsatzzahlen der Gemminger und Stebbacher Wehr von Jahr zu Jahr ansteigen. Es kann hier beobachtet werden, dass vor allem wetterbedingte Schadenslagen zunehmen. Da der Höchststand der Einsätze stetig ansteigt, verlangt dies der Wehr eine große Einsatzbereitschaft ab.

In den Jahren 2020 und 2021 haben auch die regelmäßigen Übungen und die Ausbildungen unter Corona leiden müssen. Zum Erhalt der Einsatzbereitschaft der Wehr wurden vom Land bzw. dem Landkreis die Präsenzübungen größtenteils untersagt. Ebenso wurden die Ausbildungen in den meisten Fällen verschoben.

Auch bei der Jugendfeuerwehr war alles anders als in den Jahren zuvor. Auch hier wurde ein Übungskonzept erstellt, unter anderem eine Schnitzeljagd die aus Feuerwehrthemen bestand. Der Übungsbetrieb konnte für insgesamt zwei Wochen aufgenommen werden, danach musste dieser aufgrund des erneuten Lockdowns wieder eingestellt werden.

Im Dezember 2020 konnte das neue Feuerwehrfahrzeug HLF 20 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) der Abteilung Gemmingen in Dienst genommen werden. Das HLF 20 ersetzt somit das in die Jahre gekommene LF 8.

## Einsätze

Die Einsatzzahlen haben im Jahr 2020 mit insgesamt 45 Einsätzen einen neuen Höchststand erreicht. Zum Vergleich, im Jahr 2018 waren es 27 Einsätze und im Jahr 2019 ist die Wehr zu insgesamt 38 Einsätzen ausgerückt. Diese Einsätze gliederten sich auf in 3 Verkehrsunfälle, 9 Brandeinsätze, 26 Einsätze der Technischen Hilfeleistungen und 7 sonstigen Einsätzen. Besonders zu erwähnen ist der Gefahrguteinsatz am 14./15. Februar 2020 auf der B 293. Dieser Einsatz hatte eine Einsatzdauer von fast 20 Stunden, bei welchem auch mehrere Feuerwehren aus dem Landkreis Heilbronn und darüber hinaus beteiligt waren. Im Jahr 2021 rückte zur Freiwillige Feuerwehr zu insgesamt 27 Einsätzen aus. Diese Einsätze gliederten sich auf in 2 Verkehrsunfälle, 4 Brandeinsätze, 16 Einsätze der Technischen Hilfe und 5 sonstigen Einsätzen.

## Beschaffungen

Im Jahr 2020 konnte das neue HLF20 (Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug) in Empfang genommen werden. Hierzu fuhr die Feuerwehrführung nach Luckenwalde, um die Endabnahme durchzuführen und das Fahrzeug entgegenzunehmen.



## Ausbildung

Im Jahr 2020 konnten aufgrund der Corona-Pandemie leider keine Ausbildungen stattfinden. Von der Wehr wurde allerdings eine Planübungsplatte beschafft. Mit dieser konnten Ausbildungen

gen von Zug- und Gruppenführern in kleinsten Gruppen stattfinden.

## Aktivitäten

Im März 2020 sollte die Dienstversammlung der Kreisjugendfeuerwehr und Kommandanten des Landkreises Heilbronn in Gemmingen stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste diese allerdings abgesagt werden. Der neue Termin wurde auf März 2021 festgesetzt. Auch dieser Termin konnte aufgrund von Corona nicht so umgesetzt werden wie geplant. Die Veranstaltung wurde letztlich online durchgeführt und via Livestream aus Gemmingen übertragen.

Im November 2022 hat die Freiwillige Feuerwehr eine Nikolaus-Aktion für die Gemminger und Stebbacher Kinder durchgeführt zu welcher sich fast 300 Kinder angemeldet haben. Am 6. Dezember überbrachte die Feuerwehr die Überraschungspakete an die Kinder. Im Gegenzug haben die Kameradinnen und Kameraden selber gemalte Bilder von den Kindern bekommen, welche in den Feuerwehrhäusern ausgehängt wurden.

Im Februar 2021 hat die Freiwillige Feuerwehr Gemmingen das mobile Impfteam des Landkreises Heilbronn bei der zweiten

Impfung im Pflegeheim der evangelischen Heimstiftung „Haus am Rathausplatz“ unterstützt. Das mobile Impfteam wurde hierzu vom Kreisimpfzentrum Ilsfeld-Auenstein abgeholt und wieder zurückgebracht, des Weiteren wurde bei der Dokumentation der Impfung unterstützt.

## Bauen und Planen

### Aus der Arbeit des Bauhofs

Die Mitarbeiter des Bauhofs waren im vergangenen Jahr wieder bei vielfältigen Arbeiten im Einsatz. Leider kann in diesem Verwaltungsbericht aus personellen Gründen kein umfangreicher Bericht hierüber erfolgen. Das Team des Bauhofes, die Anlagenpfleger/innen und auch die Hausmeister der Gemeinde waren aber auch in der Pandemiephase eine wichtige Stütze der Gemeinde. Neben den üblichen Aufgaben wurden zahlreiche Einzelaufträge der Verwaltung im Rahmen der Pandemiebekämpfung ausgeführt. Erschwert wurden diese Einsätze durch den beinahe schon gewohnten Personalmangel, Erkrankungen der Mitarbeiter und die Vorgaben der Pandemiegesetze zum Selbstschutz.

Kurze Schlaglichter, wo leider kein ausführlicher Bericht möglich war:

Das **Imre-Gutyán-Freibad** erhielt im Jahr 2020 ein **neues Sonnensegel** für den Kleinkindbereich, damit die Kinder nicht der prallen Sommersonne ausgesetzt werden. Diese Neuerung rundet das Angebot unseres beliebten Bades weiter ab.

Im Jahr 2021 konnte die Erschließung des **Baugebietes Helde II** in Gemmingen vollständig abgeschlossen werden. Zum Berichtszeitpunkt – jetzt im Jahr 2023 – ist das Baugebiet weitestgehend vermarktet und wird bereits mit Einfamilienhäusern bebaut.

### Umfahrung Kraichgauhalle



Auf Antrag aus dem Gemeinderat wurde die Instandsetzung des Schotterumfahrtsweges an der Kraichgauhalle mit wasserdurchlässigem Pflaster im Rahmen der Straßenunterhaltungsarbeiten 2020 durch die Firma Klaus Reimold neu hergestellt.

Die Herstellung der Umfahrung mit Pflaster ist langlebig, pflegeleicht und in der Unterhaltung kostengünstig und

problemlos. Optisch passen die Pflastersteine zur Fassade der Halle und wirken wertig. Die Herstellung war notwendig, damit z.B. bei kulturellen Veranstaltungen die Bühnentechniker direkt an die Hallenebene heranfahren können.

### Sanierung Gärtnerhaus

Der Gemeinderat hat im Mai 2017 die Sanierung und Erweiterung des denkmalgeschützten Gärtnerhauses beschlossen. Nach einer zeitintensiven Planungsphase und zahlreichen Abstimmungsgesprächen insbesondere mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurde im Februar 2018 mit den Bauarbeiten begonnen. Die aufwendige Sanierung wurde auch im vergangenen Jahr fortgeführt. Einen Eindruck vom Baufortschritt bekamen die Einwohner bei einer Baustellenbesichtigung am 27. Mai



2019, die im Rahmen der Aktion „Tag der Städtebauförderung“ durchgeführt wurde. Bürgermeister Timo Wolf und Architekt Ulli Hässig informierten über den Stand der Arbeiten, die Schwierigkeiten bei der Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes und die künftige Nutzung. Das Gärtnerhaus konnte im Mai 2020 – mitten in der Pandemie – in Betrieb genommen werden. Ob Hochzeitsgesellschaften, Geburtstagsfeiern oder

andere Veranstaltungen, das frisch renovierte Gärtnerhaus soll als Stätte, welche das gesellschaftliche Leben und die Vereins- und Kulturarbeit von Gemmingen und Stebbach bereichern soll, dienen. Die Baukosten inkl. aller Nebenkosten und Inneneinrichtung belaufen sich auf vorläufig rund 3.906.952,14 Euro. Damit haben sich die Baukosten gegenüber dem ursprünglichen Kostenansatz im Gemeinderat zwar erhöht, durch die optimale Nutzung der Förderkulissen des Landes konnte der Eigenanteil der Gemeinde Gemmingen allerdings auf unter 2 Mio. Euro gedrückt werden. Damit wurde die ohnehin notwendige teure Sanierung des Gebäudes vollzogen, gleichzeitig EG und DG für die Bevölkerung und die Vereine nutzbar gemacht und eine wertvolle und barrierefreie Gemeindeeinrichtung für die Bevölkerung geschaffen. Mittelfristig erspart die Nutzbarkeit des EG auch die Sanierung des Vereins- und Bürgersaales im Feuerwehrhaus Gemmingen, das nach dem Neubau eines zentralen Feuerwehrhauses für Gemmingen und Stebbach zum Abbruch vorgesehen ist. Ursprünglich war eine Einweihung des Gebäudes geplant, welche aufgrund der Corona-Lage leider nicht stattfinden konnte.

### Vollausbau Wohngebiet „Hinter der Kirch/Hinter den Gärten“ in Stebbach

Nachdem die Arbeiten des 1. Bauabschnitts der Maßnahme „Hinter der Kirch“ in Stebbach im Dezember 2018 abgeschlossen worden waren, startete die Fa. Klaus Reimold GmbH aus Gemmingen am 6. Mai 2019 mit der Sanierung des 2. Bauabschnitts.

Planmäßig fingen die Bauarbeiten mit dem Austausch des Kanals und der Wasserleitung in der Hebelstraße an. Während der Straßenbauarbeiten wurden auch die Straßenbeleuchtungskabel im Gehweg erneuert. Im Zuge einer lichttechnischen Berechnung wurde festgestellt, dass eine zusätzliche Straßenlampe erforderlich ist, sodass die Hebelstraße mit nunmehr fünf Straßenlampen jetzt verkehrssicher ausgeleuchtet wird.

Parallel zu den Straßenbauarbeiten in der Hebelstraße, begann die Fa. Reimold mit dem Austausch des Kanals im Bereich der Gartenstraße Nord, d. h. von der Haupt- bis zur Eichendorff-



straße. Auch hier wurden anschließend die Wasserleitung, die Straßenbeleuchtungskabel und zudem noch ein 20kV-Kabel erneuert. Um den Anwohnern die Zufahrt zu ihren Grundstücken zu ermöglichen, wurden die Arbeiten in der Gartenstraße abschnittsweise ausgeführt, sodass nach Herstellung der Asphalt-

tragschicht in der Gartenstraße Nord, der Abschnitt von der Eichendorff- bis zur Hebelstraße und nachfolgend der Bereich von der Hebelstraße bis zur Zeil umgesetzt wurde. Auch in der



Gartenstraße konnte die Straßenbeleuchtung optimiert werden: die ursprünglichen neun Straßenlampen wurden teilweise an neue Standorte versetzt und durch weitere vier Lampen ergänzt.

Anfang April 2020 baute die Fa. Reimold die Asphaltdeckschicht über die gesamte Länge der Gartenstraße in einem Zug ein.

Nach Abarbeitung einiger Restarbeiten konnte die Maßnahme in der vergangenen Woche fertiggestellt werden. Die Kosten für den 2. Bauabschnitt belaufen sich einschließlich der Planungskosten auf etwa 1,8 Millionen Euro. Die gesamte Maßnahme wird durch das Land Baden-Württemberg mit 350.000 Euro gefördert.

### Planungswettbewerb „Gemeinsames Feuerwehrhaus und Bauhof“;

Am 09. Juli 2020 wurde ein weiterer großer Schritt in Richtung des erklärten Zieles zum Neubau eines zentralen Feuerwehrhauses für die Abteilungen Gemmingen und Stebbach sowie für ein zeitgemäßes Gebäude für den Gemeindebauhof gemacht. Diese beiden Einrichtungen sollen auf dem bisherigen Gelände des Bauhofes in der Ziegelei zusammengefasst werden.

Die Standorte der bisherigen Feuerwehrhäuser sollen dann mittelfristig für die Entwicklung der Ortsmittelpunkte, insbesondere in Stebbach, verwendet werden können.

Aufgrund der Größe des Vorhabens musste aus rechtlichen Gründen ein aufwendiger Architektenwettbewerb mit vorgeschaltetem Teilnehmerwettbewerb durchgeführt werden. Unabhängig vom enormen bürokratischen Aufwand erbrachte dieser Wettbewerb allerdings sehr gute und städtebaulich wertvolle Ergebnisse.

Über die Zeit des vorgeschalteten Planungswettbewerbs im ersten Quartal 2020, hatten sich insgesamt 21 Architekturbüros beworben. Aufgrund der hohen Planungskosten wurde sogar europaweit ausgeschrieben. Die Sitzung des Auswahlgremiums legte im März 2020 die Teilnehmer fest, die ihre Ideen abgeben durften. 20 Büros wurden auserkoren und hatten 13 bis 14 Wochen Zeit, ihre Modelle und Entwürfe zu erstellen und einzureichen. Alle Arbeiten wurden anonymisiert abgegeben und mit einer Tarnzahl versehen. Im Juni fand dann, beruhend auf einheitlichen Prüfkriterien, eine Vorprüfung statt. Am Donnerstag, 09. Juli 2020 versammelte sich die Jury, bestehend aus Fachpreisrichtern, Sachpreisrichtern und sachverständigen Beratern, in der Kraichgauhalle Gemmingen. Letztendlich hatten 17 Architekturbüros ihre Modelle mit den zugehörigen Plänen eingereicht. In zwei Wertungsrounds sind die Entwürfe ausgeschieden, die für eine Umsetzung nicht in Frage kamen.

### Platz I:



Der Siegerentwurf und damit auf Platz I, stammt von den Architekten Anita und Rainer Nitschke aus Fellbach in Kooperation mit dem Büro Gänßle und Hehr aus Esslingen.

Kriterien zur Siegerauswahl waren unter anderem Funktionalität, Wegeführung und die städtebauliche Einbindung in die Gemeinde. Sechs Arbeiten waren am Ende übrig und wurden jeweils von einem Fachpreisrichter beurteilt. Ein Modell stach besonders heraus und stieß auf die Zustimmung der gesamten Jury. Nach der Kür des Siegers wurden weiterhin ein zweiter und dritter Preis sowie zwei Anerkennungen festgelegt.



Das Auswahlkomitee unter der Leitung des freien Architekten und Vorsitzenden des Preisgerichts Wolfgang Riehle



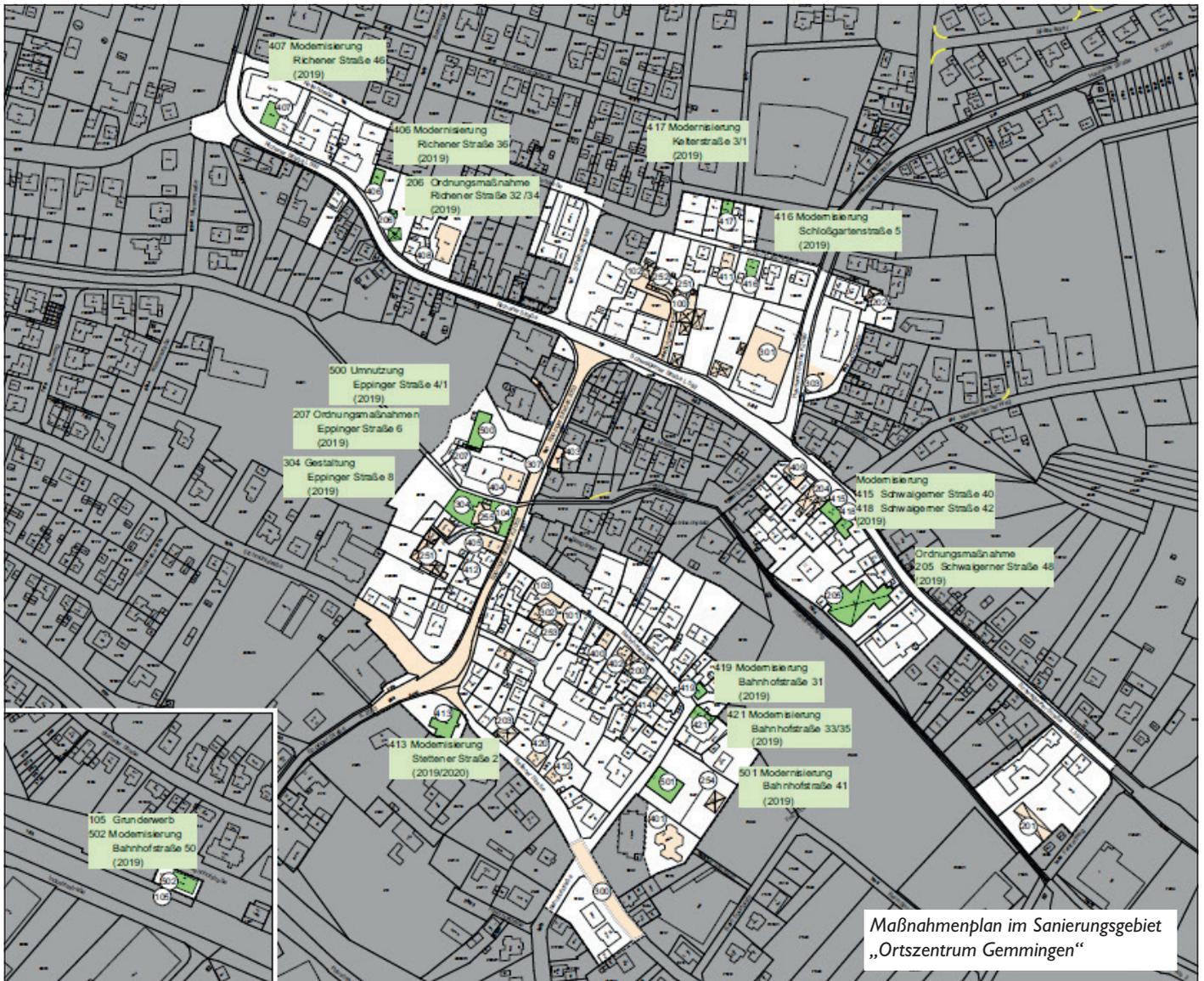
Die Preisrichter bei der Besichtigung der Entwürfe

### Sanierungsgebiet „Ortszentrum Gemmingen“

Gemmingen wurde mit dem Sanierungsgebiet „Ortszentrum Gemmingen“ im Jahr 2008 in das Landessanierungsprogramm Baden-Württemberg aufgenommen. Mit dem Areal um den Rathausplatz, dem Bereich Pfaffenhof, der Umgestaltung der Eppinger Straße, dem Parkplatz in der Bahnhofstraße, Beginn der Sanierung des Gärtnerhauses mit Errichtung eines Vereins- und Bürgerhauses und zahlreichen privaten Sanierungsmaßnahmen konnte seither viel bewegt werden. Die beantragten Fördermittel wurden bisher mit einer Finanzhilfe in Höhe von 3.050.000 € bewilligt. Im November wurde beim Land Baden-Württemberg ein Aufstockungsantrag und gleichzeitig ein Antrag zur Verlängerung des Bewilligungszeitraumes gestellt. Im Dezember ging der geänderte Bewilligungsbescheid mit der Verlängerung vom 30.04.2019 bis zum 30.04.2020 und dem Aufstockungsbetrag in Höhe von 900.000 € ein. Mit dem weiteren Aufstockungsantrag beim Land Baden-Württemberg vom 25.10.2019 bewilligte uns das Land eine weitere Förderung mit 450.000,00 Euro und bewilligte eine Verlängerung des festgesetzten Bewilligungszeitraums auf 30.04.2022. (Plan siehe nächste Seite)

### Erweiterung Wolf-von-Gemmingen-Schule

Am 5. August 2019 begannen die Arbeiten für den Erweiterungsbau der Wolf-von-Gemmingen-Schule. Die Firma Niemann & Heselschwerdt, Bad Rappenau, führte die Aushubarbeiten aus und stellte das Hanggeschoss, das sich aufgrund der örtlichen Gegebenheiten im Erdreich befindet, in Stahlbetonbauweise her. Um den Schulbetrieb nicht zu stören, wurden diese Arbeiten in den Sommerferien durchgeführt.



Die anderen beiden Stockwerke und der Verbindungsbau wurden in Modulbauweise durch die Firma ALHO hergestellt, d. h. die Module wurden im Werk komplett mit allen benötigten Installationen vorgefertigt. Der Aufbau der Module erfolgte im



fertiggestellter Anbau Wolf-von-Gemmingen-Schule 2020

November. Anschließend wurden die erforderlichen Anschlussarbeiten im Hauptgebäude durch ortsansässige Handwerker ausgeführt.

Der Erweiterungsbau beherbergt sechs Klassenräume und zwei barrierefreie Mehrzweckräume im UG. Die Mehrzweckräume sind bewusst so angesiedelt, dass sie außerhalb der Schulzeit auch für andere Nutzungen der Gemeinde, wie z.B. Musikschule, VHS bzw. Vereinsarbeit genutzt werden können. Dazu kommen die erforderlichen Flure und Treppenhäuser, WC-Anlagen, ein Hausanschluss- und ein Lagerraum. Der Anbau wird mit dem Hauptgebäude durch einen verglasten Verbindungsbau angebunden. Der Erweiterungsbau wurde 2020 fertiggestellt konnte wegen der zu diesem Zeitpunkt herrschenden Corona-Situation leider nicht feierlich eingeweiht werden. Die Schule nahm die Räume aber dankbar in Betrieb.

### Feldwegeunterhaltungsprogramm

Im Jahr 2015 hat der Gemeinderat beschlossen analog zum innerörtlichen Deckenbelagsprogramm ein Feldwegeunterhaltungsprogramm ins Leben zu rufen. Da die bereitgestellten Mittel in den Vorjahren nicht verwendet wurden, stand im Jahr 2019 ein größerer Betrag zu Verfügung. Dieser wurde nun für zwei größere Abschnitte in Stebbach eingesetzt: Beim Pumpwerk wurde der stark beschädigte Feldweg auf einer Länge von 180 m erneuert. Die vorhandenen Betonplatten des Feldweges Kelterberg wurden ab der Unterführung der B 293 bis zur



Feldweg Kelterberg

Kreuzung Hofstellen gefräst, einplaniert und verdichtet. Nach dem Einbau einer Schottertragschicht wurde zum Schluss eine Asphalttragdeckschicht eingebaut. Die Firma HLT Bau GmbH aus Neckargemach führte die Arbeiten des 370 m langen Abschnittes im Juni und Juli aus.

in den die Weibchen ihre Eier ablegen können, angelegt. Für die Fläche wird ein Monitoring durchgeführt.

Bis Ende Oktober wird die Firma Weil noch die Bepflanzung der Fläche mit den Eidechsenhabitaten nach Vorgabe des Ingenieurbüros für Umweltplanung Walter Simon vornehmen. Die Baumaßnahme stellt einen der Bestandteile der Ausgleichskonzeption für den Bebauungsplan Fuchsgrube dar.



Mit der Anbringung der vier Nistkästen für Höhlenbrüter und zwei Fledermausflachkästen für die Zwergfledermaus im Umfeld des Plangebietes und der bereits umgesetzten teilweisen Renaturierung der Heßlach, sind die Anforderungen für den Ausgleich erfüllt.

Bitte beachten Sie zur Sicherheit der Tiere unbedingt, dass die Habitate keine Spielplätze sind.

### Ein Quartier für Fledermäuse

Gegen Ende 2020 wurden am frisch renovierten Gärtnerhaus in Gemmingen zwei Fledermausquartiere angebracht. Bereits 2017 wurde im Rahmen des Fachbeitrags Artenschutz im Zuge der Sanierung des Gärtnerhauses von Biologe und Fledermausforscher Dr. Andreas Arnold, eine Begehung durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass neben dem Schlosspark, auch das Gebäude recht intensiv von Fledermäusen genutzt wird. Aufgrund der Vielzahl der genutzten Fensterläden und auch aus Berichten von Anliegern hervorgehend, die abends zahlreiche fliegende Fledermäuse im Schlosshof beobachtet hatten, ging man davon aus, dass das Gärtnerhaus von einem Wochenstubenverband der Bartfledermaus als Quartier genutzt wird. Die beiden neu angebrachten Kästen bieten sowohl im Sommer als auch im Winter eine optimale Lebensstätte für die kleinen nachtaktiven, geflügelten Tiere.



### Eidechsen bekommen ein neues Zuhause

Die ortsansässige Firma Weil Garten- und Landschaftsbau hat im Auftrag der Gemeindeverwaltung beim fußläufigen Zugang von der Hausener Straße zum Baugebiet Fuchsgrube ein Eidechsenhabitat als Ausgleichsmaßnahme gebaut. Die Flächen wurden mit für Zauneidechsen essentiellen Habitatelementen ausgestattet und optimiert. Zu der höherwachsenden Ufervegetation und den Heckengruppen, die Versteckmöglichkeiten für die Zauneidechsen bieten, wurden Sandstein-, Totholzhaufen zum Sonnen und Verstecken und offene Bodenstellen mit Sand,

### Fahrzeugkonzeption Bauhof

Die Gemeinde Gemmingen setzte in 2020 ein Fahrzeugkonzept um. Der in die Jahre gekommene Fuhrpark des Bauhofs musste zeitnah ersetzt werden, da mehrere Fahrzeuge ausgefallen waren. Für die auszuführenden Arbeiten sind die Bauhofmitarbeiter dringend auf ihren Fuhrpark angewiesen.

Die Umsetzung startete mit dem Austausch des 15 Jahre alten Fiat Stradas. An diesem Fahrzeug lag ein kapitaler Schaden am Getriebe vor. Eine Reparatur wäre nicht mehr wirtschaftlich gewesen. Der Wagen wurde deshalb durch ein reines Elektroauto der Marke Goupil ersetzt. Das neue Gefährt ist aufgrund der Spurbreite beinahe in allen Anlagen der Gemeinde einsetzbar und bietet so einen großen Vorteil für die Arbeit der Bauhofmitarbeiter. Die Kosten liegen bei ca. 42.000 Euro



(links:) Elektroauto der Marke Goupil, (rechts:) Reform\_Muli einfügen

Nach dem Fiat Strade wurde als zweites der Mercedes Unimog U130 aus dem Jahr 1996 ausgetauscht. An diesem Fahrzeug fielen in den vergangenen Jahren immer wieder größere Reparaturen an und eine nächste Hauptuntersuchung hätte das für den Winterdienst benötigte Fahrzeug nicht mehr überstanden. Der Reform Kommunaltransporter MULI T10X ersetzte den Unimog. Der MULI ist ein vielseitiges, robustes und wendiges Fahrzeug, das ebenfalls mit einem Abrollkipper versehen ist und für das diverse Anbauteile verfügbar sind. Ende Oktober 2020 wurde der Kommunaltransporter zusammen mit einer Winterdienstereinheit, einer Gesteinsmulde und der Mulden-Pritsche an den Bauhof übergeben und eine Fahrzeugeinweisung wurde durchgeführt.



MAN TGE 5.180

Im Dezember wurde das letzte im Konzept vorgesehene Fahrzeug in Neckarelz abgeholt. Das dritte Auto im Bunde ist der MAN TGE 5.180. Dieser ersetzt den Mitsubishi Canter der bereits stillgelegt werden musste, da für die anstehenden Reparaturen keine Ersatzteile mehr zu bekommen waren. Der MAN verfügt über einen 3-Seiten-Kipper und kann, wie auch der Canter zuvor, mit drei Mann besetzt werden. Der 5-Tonner mit einer Zuladung von 2000 kg und seinen 180 PS ist eine Verbesserung und Entlastung im täglichen Einsatz. Ende Dezember fand Ebenfalls eine fachgerechte Einweisung in die Funktionen des Fahrzeugs statt.

### Neue Kehrmaschine für den Bauhof

Anfang November 2020 erlitt die Kehrmaschine des Bauhofs, Bucher City Spider 1000, einen Totalschaden (Vollbrand) und wurde daraufhin verschrottet. Die Kehrmaschine wurde im Herbst 2014 von einer ortsansässigen Firma gebraucht gekauft und stammte aus dem Baujahr 2009. Es wurden mehrere Angebote für eine Ersatzmaschine eingeholt. Die Maschinen wurden alle vom Bauhof getestet. Bei den Testanwendungen zeigte sich deutlich, dass sich die Bucher City-Cat VS 20 von den restlichen Maschinen abhebt. Durch den Front-Tellerbesen als Wildkrautbesen können die Unkrautbeseitigungen sowie der Kehrvorgang in einem Arbeitsschritt erfolgen. Es ist ebenso möglich mit dem Frontbesen oben am Hochbord und gleichzeitig mit den beiden Seitenbesen unten entlang zu kehren. Als Sonderanbau kommt die Bucher City-Cat mit einem Hochdruckreiniger mit 120 Bar und kann Verunreinigungen an z.B. Bänken, Fassaden und Müll-eimern bestens entfernen. Ein externer Saugschlauch zieht zum Beispiel Müll und Laub ohne Probleme ein.

Im Haushaltsjahr 2021 sind für die Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine 100.000 Euro eingeplant. In seiner Maisitzung stimmte der Gemeinderat dafür, die Bucher City-Cat VS 20 inkl. Zusatzmaterial für rund 119.000 Euro zu erwerben.

Nach einer langen Lieferzeit wurde die Kehrmaschine Anfang November dem Bauhof übergeben. Die Mitarbeiter wurden direkt von der Firma Spinner in das Fahrzeug eingewiesen. Die Bucher City-Cat wird zukünftig vielfältig eingesetzt und erleichtert die Arbeit für den Bauhof ungemein.



### Kommunalschlepper für den Bauhof: Ersatzfahrzeug übergeben

Der 2005 angeschaffte Kommunalschlepper Schanzlin 304 wurde vom Bauhof im Herbst 2020 als defekt gemeldet. Neben dem



Fahrertrieb war ebenfalls der Turbolader defekt und es befanden sich Späne im Hydrauliköl. Aufgrund des Alters, der schwer zu beschaffenden Ersatzteile und der hohen Reparaturkosten erwies sich eine Reparatur als nicht mehr wirtschaftlich. Unter Abstimmung mit dem Bauhofleiter wurde entschieden den alten Schlepper stattdessen zu veräußern. Ebenfalls wurden Angebote verschiedener Fahrzeuge eingeholt die als Ersatz in Frage kommen. Im Mai 2021 wurde im Gemeinderat einstimmig für die Ersatzanschaffung des angebotenen Kommunalschleppers KUBOTA gestimmt. Der Schlepper besitzt einen 3-Zylinder Dieselmotor mit 1.647 cm<sup>3</sup> Hubraum. Er ist mit einem 3-stufigen Hydrostatgetriebe ausgerüstet und schafft es auf eine Geschwindigkeit von maximal 30 km/h. Ebenfalls besitzt er einen zuschaltbaren Allradantrieb.

Der KUBOTA Allradtraktor ST341 C ist vielseitig einsetzbar. Er wird für Mulcharbeiten im Ort und Feldflur genutzt, bei Mäharbeiten mit einem Sammler auf Sportplätzen eingesetzt, für Häckselarbeiten nach Fällungen, im Winterdienst überwiegend für die Gehwegstreuung und das Schneeschieben auf den Radwegen, das Kehren kleinerer Flächen mit einer Anbaukehrmaschine und für Fräsarbeiten auf zum Beispiel Blumenwiesen und vieles mehr genutzt. Der neue Kommunalschlepper erweist sich also als ein vielseitiges Multitalent und erleichtert dadurch ebenfalls die Arbeit der Bauhofmitarbeiter. Am 13.07.2021 wurde der KUBOTA im Bauhof angeliefert und direkt an die Mitarbeiter übergeben.

### Gärtnergepflegte Grabfelder auf den Friedhöfen in Gemmingen und Stebbach

Durch Hinweise aus dem Gemeinderat und von Einwohnern wurde die Verwaltung auf die Möglichkeit der gärtnergepflegten Grabfelder aufmerksam.

Gärtnergepflegte Grabfelder sind dauerhaft gepflegte Grabstätten – ganz ohne Pflegeaufwand für die Angehörigen. Von Blühwiesen mit Insektenhotel bis beinahe hin zu Park- und Entspannungsanlagen können die Grabfelder je nach Größe, Wunsch und Jahreszeit gestaltet werden.

Die Idee dieser Grabfelder wurde ausgiebig im Gremium beraten und für sehr gut und richtig empfunden. In der März Sitzung 2021 beschloss der Gemeinderat auf den Friedhöfen



Gärtnergepflegtes Grabfeld in Gemmingen

Gemmingen und Stebbach ab dem 01. Januar 2022 gärtnergepflegte Grabfelder anzubieten. Außerdem wurde die Verwaltung dazu ermächtigt die notwendigen Verträge mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG, die solche Grabfelder anbietet, zu schließen und zu vollziehen. Die Friedhofsgärtnerei Gebhard ist die von der Genossenschaft eingesetzte Gärtnerei

und kümmert sich mit einem gärtnergepflegten Grabfeld an den beiden Friedhöfen unserer Gemeinde dauerhaft um die Ruhestätten ihrer geliebten Menschen.



*Gärtnergepflegtes Grabfeld in Stebbach*

*Auf dem Friedhof in Gemmingen sind entstanden:*

30 Urnenbestattungen am Baum mit einer Urne je Grabstätte, 24 Urnengrabstätten mit bis zu 2 Belegungen pro Grabstätte, sowie 10 Erdsargbestattungen mit bis zu 2 Belegungen.

*Auf dem Friedhof in Stebbach sind in einem ersten Bauabschnitt entstanden:*

23 Urnengrabstätten am Baum mit einer Urne je Grabstätte, 4 Urnengrabstätten mit bis zu 2 Belegungen pro Grabstätte, sowie 2 Erdsarggrabstätten mit bis zu 2 Belegungen.

In einem zweiten Bauabschnitt entstehen in Stebbach dann später außerdem 14 weitere Urnengrabstätten mit bis zu 2 Belegungen pro Grabstätte und 6 weitere Erdsarggrabstätten mit bis zu 2 Belegungen.

Am Eingang der beiden Grabfelder wurde jeweils eine Infotafel angebracht. Diese Bestattungsform steht seit dem 01.01.2022 zur Verfügung.

### **Pavillon im Gemminger Schlosspark barrierefrei zugänglich**

Der Pavillon im Gemminger Schlosspark darf seit Mitte April eine Zutrittsrampe sein Eigen nennen und ist somit auch barrierefrei zugänglich.



Ob als Schutz vor Regen, um sich eine kleine Verschnaufpause nach einem Spaziergang zu gönnen oder einfach nur um die Aussicht auf den Schlossparkteich zu genießen, das achteckige Holzbauwerk soll jederzeit und problemlos für Jedermann frei erreichbar sein. Eine Parkbesucherin und ebenfalls Einwohnerin der Gemeinde, machte die Verwaltung im März dieses Jahres auf die fehlende Barrierefreiheit aufmerksam. Im gleichen Monat machten sich die Mitarbeiter des Bauhofs ein Bild direkt vor Ort und sammelten gemeinsam Ideen für eine Umsetzung. Ein besonders wichtiges Kriterium bei der Auswahl einer passen-

den Rampe war, dass diese sich optisch gut in das Gesamtbild des Parks einfügt, rutschfest ist und natürlich auch zum bereits vorhandenen Pavillon passt. Die Firma Thomas Weil aus Gemmingen erhielt den Auftrag und setzte ihn kurzfristig und qualitativ hochwertig um. Der neue Zutritt ermöglicht nun einen barrierefreien Zugang.

### **Betonsanierung am Nachklärbecken I und RÜB West**

Die Betonsanierung des Nachklärbeckens I und des Regenüberlaufbeckens West in Gemmingen startete in 2020. Beide technischen Anlagen befinden sich auf dem Gelände der Kläranlage. Die bestehende Bausubstanz des RÜB West einschließlich der dazugehörigen Einlaufbauwerke sowie des Nachklärbeckens der Kläranlage waren nach ca. 40 Jahren Betrieb in keinem guten Zustand mehr. Teilweise wies der Beton Abplatzungen und Rissbildungen auf. 2019 wurde eine Schadensanalyse und Zustandsbewertung durchgeführt, danach wurde die Betoninstandsetzung ausgeschrieben. Im Zuge der beschränkten Ausschreibung unter Fachfirmen wurde mit dem günstigsten Angebot die Firma Resabau GmbH aus Freiburg beauftragt. Der Auftragswert inkl. der Planungskosten beläuft sich auf rund 300.000 Euro. Die tatsächlichen Kosten sind noch nicht bekannt, da die Schlussrechnung noch nicht vorliegt. Die Betonsanierung startete im Juli 2020. Die Bauarbeiten am Nachklärbecken wurden ursprünglich bis Februar 2021 angesetzt konnten aber schon im Dezember 2020 abgeschlossen werden. Die Sanierung des RÜB West in der Kläranlage ist so gut wie abgeschlossen, lediglich ein paar Nacharbeiten müssen noch ausgeführt werden sobald es das Wetter zulässt.

Das RÜB Mitte, welches sich in der Nähe des Kindergarten Wiesenstraße im Schlosspark befindet, wird genau wie das RÜB West einer Betonsanierung unterzogen. Die Kostenschätzung für diese notwendige Maßnahme beläuft sich auf circa 480.000 Euro.



*Bauarbeiten am Nachklärbecken*

Es sind noch weitere Sanierungen und Modernisierungen der Gemminger Kläranlage bis einschließlich 2025 geplant. In 2021/2022 soll die Modernisierung der Automatisierungstechnik in Angriff genommen werden. Ab 2022 bis 2025 werden Maßnahmen an den Regenüberlaufbecken durchgeführt, die im Zuge der wasserrechtlichen Erlaubnis

aufgenommen wurden. Ein Sanierungskonzept hierfür wird derzeit noch erstellt. Außerdem steht in 2023 ebenfalls die Modernisierung der Elektrotechnik (Fernwirk- und Messtechnik) an.



*frisch saniertes Nachklärbecken*

## Ordnungsamt

	2017	2018	2019	2020	2021
Gewerbebeanmeldungen	28	32	42	53	57
Gewerbeummeldungen	17	7	17	9	8
Gewerbeabmeldungen	23	39	32	44	39

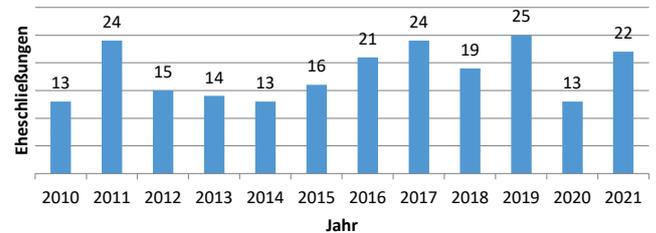
## Bauamt

	2017	2018	2019	2020	2021
Baugesuche/Bauvoranfragen	32/2	35/0	41/1	45/2	49
davon Wohnhausneubauten	12	19	29	17	18
Antrag auf Erdauffüllungen	3	4	3	2	1
Wohneinheiten	32	55	68	37	86

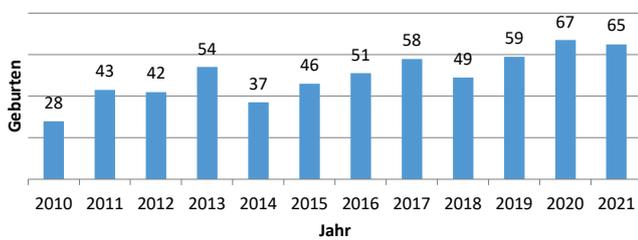
## Bevölkerungsstatistik

Darin sind Personen, die mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde gemeldet sind, nicht berücksichtigt. Die offizielle Festlegung trifft das Statistische Landesamt.

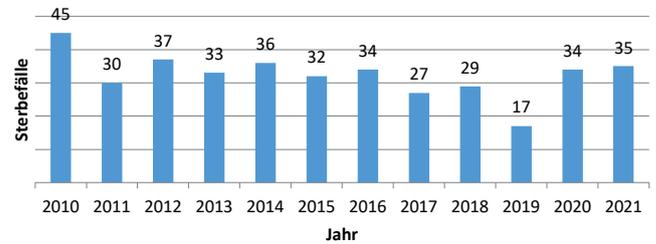
### Eheschließungen von 2010 bis 2021



### Geburten von 2010 bis 2021



### Sterbefälle von 2010 bis 2021



## Entwicklung der Einwohnerzahl 2010 bis 2021

